ALLEGRA

Informations- und Veranstaltungsmagazin
Engiadina Bassa, Val Müstair, Samnaun

Nr. 1 | 17. November 2023 – 15. Dezember 2023

www.allegra.online

Ausgehen / Agenda ab Seite 52

Jugendarbeiterin Seite 32

Kunstschaffender Seite 12

Nationalparkdirektor Seite 48

Engadin Samnaun Val Müstair – pür e cumplet.

Bergbahnen Scuol
Wenn sich das Blickfeld von
Schneeweiss zu Himmelblau ändert.
Direkt ins Erleben
Sparen ohne Anstehen
Online Ticket buchen

Inhalt

QR-Code scanen und das Allegra Online lesen: www.allegra.online

Editorial	**In Zukunft die Jugend**	**5**
Sbrinzlas		**6**
Fundstück	**Snook liebt Ladina**	**11**
Portrait	**Kunst vor Ort**	**12**
Natur	**Ein Fenster in den Pärke-Kanton Graubünden**	**18**
Regiunal & Special	**Piza föch – Anzündhilfe von Movimento Scuol**	**24**
Aktuell	**Erfolgreicher Braunkehlchen-Nesterschutz**	**26**
Aktuell	**Neubau und Kapitalerhöhung**	**28**
Sast amo?	**Die Geschichte der Motta-Bergstation und des Restaurants**	**30**
Thema	**Jugendarbeit im Tal**	**32**
Lö bramà	**Bahnhof Ardez**	**41**
Pagina Rumantscha	**«Il Chalender Ladin dà lö a nossas auturas ed auturs»**	**42**
Lieblings-rezept	**Das Lieblingsrezept von Stefan Wolfisberg**	**45**
Interview	**Wir müssen es schaffen, nicht einzugreifen**	**48**
Preisrätsel		**64**
3 Wünsche	**Dave Peer wünscht sich, …**	**66**

Agenda **52**

Veranstaltungen	53
Museen	57
Kunst und Ausstellungen	58
Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk	60
Weitere Ferienerlebnisse	61

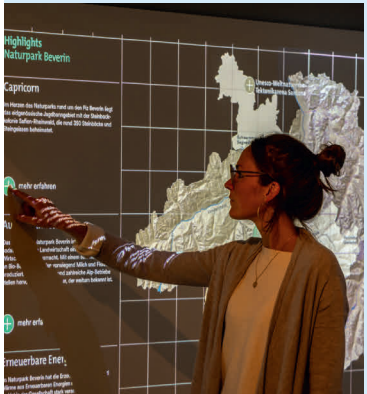
Service

Impressum	5
Notfallnummern	66

Titelbild: Jugendarbeit ist wichtig, hier üben sich die Jugendlichen an legalen Graffitis. (Foto: Maret Wüest)

Thema:
Noch ist Jugendarbeit im Tal nicht gross verbreitet. Jugendtreffs gibt es bislang in Scuol und Ramosch, und dort sind die Erfahrungen sehr positiv.
→ Seite 32

Portrait:
Curdin Tones ist Künstler, wohnt in Tschlin, sprüht vor Ideen und setzt diese auch um: Brunnenbaden, Geruchsarchiv oder Plurifon sind nur einige Beispiele dafür.
→ Seite 12



Natur:
Lange war der Schweizerische Nationalpark allein auf weiter Flur. In den letzten Jahren sind nun diverse regionale Naturparks hinzugekommen, vier auch im Kanton Graubünden. Neu präsentieren sich die Bündner Pärke auch im Nationalparkzentrum in Zernez dem Publikum.
→ Seite 18

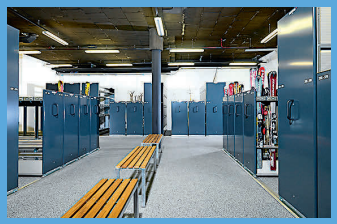
DIREKT BEI DER TALSTATON

Öffnungszeiten im November
Montag bis Samstag
8.00 - 12.00 Uhr
und 13.30 bis 18 Uhr
Ab 4. Dezember
täglich geöffnet

9. und 10. Dezember
Skitest auf Motta Naluns!

TALSTATION

Ski und Snowboard-
VERLEIH | VERKAUF | SERVICE
Grosszügiges Skidepot! Lassen Sie Ihre Ausrüstung direkt an der Talstation übernachten.



SKI-DEPOT ÜBER NACHT

Unser top modernes Rent Center ist auch am Sonntag geöffnet! Täglich durchgehend von 08.00 – 18.00 Uhr

ZENTRUM SCUOL

Lassen Sie sich in unserem Geschäft an der Hauptstrasse von der grossen Auswahl an Sportartikeln, Bekleidung und Accessoires begeistern!

BERG STATION

An der Bergstation können Sie bequem:
MIETEN | TESTEN | WECHSELN

Ausserdem betreiben wir dort auch eine Reparatur- und Servicestation.

sport heinrich scuol

Hauptstrasse 400
7550 Scuol
Tel. 081 864 19 56
www.sport-heinrich.ch
info@sport-heinrich.ch

INTERSPORT Rent

IMPRESSUM

Das «ALLEGRA» ist das offizielle Informations- und Veranstaltungsmagazin für die Region Engadin Samnaun Val Müstair.

Herausgeber
Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM) im Auftrag der Region Engiadina Bassa/Val Müstair.

Verlag
Gammeter Media AG
Scuol / St. Moritz

Redaktion / Administration
Jürg Wirth, Angela Brunies
c/o Tourismus Engadin Scuol Samnaun
Val Müstair AG, 7550 Scuol, Tel. 081 861 88 21
allegra@engadin.com, allegra.online

Veranstaltungskalender / Agenda
Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG,
7550 Scuol, Tel. 081 861 88 00
chalender@engadin.com
Meldeformular für Veranstaltungen:
engadin.com/veranstaltungen-erfassen

Inserate
Gammeter Media AG
Bagnera 198, 7550 Scuol
Tel. 081 861 60 60
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00
werbemarkt@gammetermedia.ch

Satz und Druck
Gammeter Media AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90
satz@gammetermedia.ch

Allegra-Abonnement
Pro Saison: Fr. 45.00 (Schweiz), im Jahr: Fr. 90.00 Ausland zuzüglich Portokosten, Tel. 081 837 90 80

Kommende Ausgaben

		Erscheinungsdaten:	Redaktionsschluss:
Winter	Nr. 2	15. Dezember	21. November
Winter	Nr. 3	12. Januar	12. Dezember
Winter	Nr. 4	16. Februar	23. Januar
Winter	Nr. 5	15. März	20. Februar
Winter	Nr. 6	12. April	19. März

Auflage
9776 pro Ausgabe

Klimaneutral Druckprodukt
ClimatePartner.com/11223-2311-1002

Konzept, Design und Programmierung
Gammeter Media AG
Via Surpunt 54
7500 St. Moritz
Switzerland
Tel. +41 81 837 90 90
info@gammetermedia.ch
www.gammetermedia.ch

Jürg Wirth

In Zukunft die Jugend

Jugendarbeit war bis anhin kein grosses Thema in unserer Region. «Es gibt ja genügend Vereine und sonst sollen die Jugendlichen halt arbeiten, wenn ihnen langweilig ist», waren gängige Parolen, wenn es darum ging, Jugendarbeit nicht zu wollen. Doch gerade Langeweile sei wichtig für die Jugendlichen, sagt Meret Wüest, die Leiterin der Jugendarbeit in Scuol. Das müssten sie aushalten und nicht selten entstünden daraus neue, kreative Dinge.

Tatsächlich gibt's in Scuol seit nun einem Jahr Jugendarbeit samt Jugendtreff, in Ramosch besteht das Angebot schon etwas länger, und hier wie dort werden die Angebote gut genutzt. Auch weil Jugendliche oft eine Ansprechperson ausserhalb der Familie bräuchten, wie Meret Wüest festgestellt hat. Ob und wann es auch in anderen Gemeinden Jugendtreffs gibt, bleibt abzuwarten, gut wäre es auf jeden Fall. Wie Jugendarbeit konkret funktioniert, lesen Sie im Thema dieses Heftes.

Durchaus auch eine Art Jugendarbeit betreibt Ruedi Haller als Präsident des Hockeyclubs Engiadina, hat doch der Verein auch eine grosse Juniorenabteilung. Noch bekannter ist Haller aber als Direktor des Schweizerischen Nationalparks. Spannend sei, dass er dank dem Hockey Leuten begegne, die er sonst nie treffen würde. Dies habe durchaus Vorteile für seine Arbeit als Parkdirektor. Was er sonst noch alles sagt, lesen Sie im Interview mit Ruedi Haller.

Zu sagen hat auch Curdin Tones aus Tschlin viel. Und zu machen noch viel mehr. Der umtriebige Kulturaktivist hat beispielsweise das beliebte und populäre Brunnenbaden lanciert oder die virtuellen Sgraffiti. Zudem baut er ein Archiv der alpinen Geruchserinnerungen auf und entwickelt mit Mitstreiter*innen ein Blasinstrument für vier Bläser*innen. Lernen Sie den kreativen Kopf aus Tschlin im Portrait kennen.

Selbstverständlich gibt es auch noch viel anderes zu entdecken in diesem ALLEGRA.

Viel Vergnügen beim Lesen wünscht
Jürg Wirth, Redaktor

25. November 2023 – 3. Schmuggler-Trophy

Am Samstag, 25. November 2023, findet zum dritten Mal die «Schmuggler-Trophy» statt.

Bei der Wintersaison-Eröffnung in der Silvretta Ski-Arena Samnaun/Ischgl schmuggeln Teams à 2 bis 4 Personen spielerisch Schmuggler-Säckli über die Landesgrenze.

Dabei treffen die Teams auf Zöllner, welche ihnen die Schmuggelware abknüpfen wollen, und auf Komplizen, welche beim Schmuggeln unterstützen.

Es können attraktive Preisgelder gewonnen werden.

Informationen und Anmeldung:
samnaun.ch/schmuggler

Der Club Zonta Engiadina Val Müstair präsentiert seine Aktivitäten im November / Dezember

Die Aktion «Adventskalender 2023» gibt es dieses Jahr zum dritten Mal.

750 Kalender sind im Verkauf, für 10 CHF pro Kalender mit tollen Preisen darin, zur Verfügung gestellt von diversen Sponsor*innen aus der Region. Wiederum kommt der Erlös Organisationen für Kinder in der Region zugute.
Die Aktion der Brottüten, ein Gemeinschaftsprojekt vom Club Soroptimist mit dem Slogan «Gewalt kommt mir nicht in die Tüte» und dem Backhandwerk, findet vom 25. November bis 10. Dezember statt. Die Brottüten sind eine Unterstützung der Bäcker*innen und Konditor*innen und in verschiedenen Geschäften erhältlich, wo Brot verkauft wird.

Beim Weihnachtsmarkt in Scuol Plaz, am Samstag, 2. Dezember, sind auch Frauen von Zonta anwesend mit Informationen über die regionale, nationale und internationale Organisation, aber auch mit orangefarbenen Laternen mit dem Vermerk «Zonta sagt Nein zu Gewalt gegen Frauen und Mädchen», und dies auch gegen Cyber-Gewalt.

Das diesjährige internationale Motto lautet: «Schaffen wir eine bessere Welt für Frauen und Mädchen».

Weitere Informationen gibt es unter: engiadina.zonta.ch
Für den Club Zonta Engadin Val Müstair
Mariachatrina Gisep Hofmann, Scuol

FULDERA im VAL MÜSTAIR

Hotel Landgasthof Staila Fuldera ***
Via Cumünala 27, CH-7533 Fuldera
Tel. +41 (0)81 858 51 60
info@hotel-staila.ch, www.hotel-staila.ch

LAIN
MARANGUNARIA E RESGIA

Marangunaria Beer SA
Holzbau • Holzhandel • Sägerei
Plan da Muglin • Ramosch

125 JAHRE ANNI ONS GISTON

FACH-
WISSEN

Seit 125 Jahren
engagierter Arbeitgeber.
giston.ch

GISTON HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR

Naturheilkunde TEN
Phytotherapie, Mentaltraining
Massage
Atelier Praxis
Martina Melcher
Ftan Plaz / Zürich Altstadt
www.martinamelcher.ch 079 269 07 37

ALLEGRA
Das Informationsmagazin
für Gäste und Einheimische

TSCHENETT
OFEN PLATTEN
Mehr als nur heisse Luft.

KULTUR AM HIF
HOCHALPINES INSTITUT FTAN

Erstes Konzert auf dem renovierten Steinway von 1899 am Hochalpinen Institut Ftan

Künstler:	Dominic Chamot
Datum:	27. November 2023
Uhrzeit:	19:30 Uhr
Einlass:	ab 18:30 Uhr
Ort:	Aula des Hochalpinen Institut Ftan
Eintritt:	CHF 32.00/Erwachsene
	CHF 16.00/Schüler & Studenten
	Kinder bis 12 Jahre in Begleitung gratis

Reservationen an: christoph.hendrickx@hif.ch

WEIHNACHTSSHOPPING BEI ZEGG IM DUTY FREE SAMNAUN

7 Tage geöffnet

(Sonntag ab 10:00 Uhr)

ZEGG.CH

HOTELS & STORES

HOTELS & SPA

Chasa Montana*****s
Chalet Silvretta Hotel & Spa****
Hotel Nevada****

ZOLLFREI-GESCHÄFTE

ZEGG Watches & Jewellery
ZEGG Haute Parfumerie Arcada
ZEGG Duty Free Arcada/ZEGG Cigars
ZEGG Boutique Romaine
ZEGG Sport & Mode
ZEGG 3000
Shopping Nevada

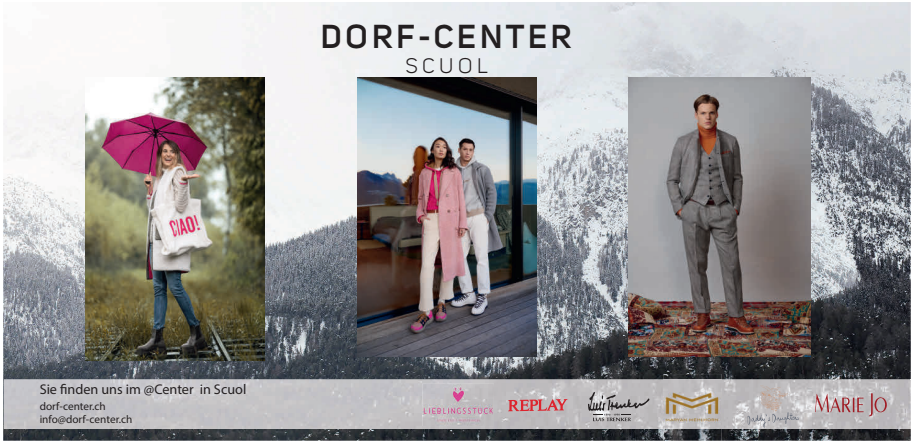
GASTRONOMIE

Restaurant-Pizzeria La Pasta
Gourmet-Stübli La Miranda
Raclette-Fondue La Grotta
Bündner Stube
El Rico Steakhouse & Burger

Schneesportschule Samnaun

ÖFFNUNGSZEITEN & INFORMATIONEN

www.zegg.ch
Tel. Geschäfte: 081 868 57 57
Tel. Hotels: 081 861 90 00
CH-7563 Samnaun-Engadin



SGÜREZZA ELECTRICA
ENGIADINA

Sgürezza electrica Engiadina Scrl | Kurt Stecher | Via da Ftan 495E | CH-7550 Scuol
Telefon +41 79 688 84 47 | info@sguerezza-electrica.ch
www.sguerezza-electrica.ch

Controlla d'installaziuns electricas ed apparats | Analisa e cussagliaziun
Elektrokontrollen | Geräteprüfung | Analysen & Beratung

SBRINZLAS

25. November 2023 – Winter-Opening-Konzert mit DABU FANTASTIC

Klassisch zum Auftakt der Skisaison findet das Winter-Opening-Konzert in Samnaun Dorf statt. Dieses Jahr dürfen wir die Schweizer Band DABU FANTASTIC begrüssen. Mit dem neuen Album «So Easy» beginnt für DABU FANTASTIC ein neues Kapitel in der Bandgeschichte.
Der Eintritt zum Konzert ist kostenlos. Konzertbeginn ist um 18.00 Uhr in Samnaun Dorf.
Weitere Informationen auf samnaun.ch/winter-opening-konzert

Sgraffito – Sgraffits – L' Art da l'illusiun

Die Vielfalt an Landschaften, Traditionen und Architektur in der Schweiz ist beeindruckend. Insbesondere im Engadin und den benachbarten Tälern finden sich zahlreiche Beispiele für diesen Reichtum.
In den Dörfern strahlen die alten Engadinerhäuser eine kraftvolle Ruhe aus. Sie haben Jahrhunderte, Kriege und Brände überdauert und erfreuen uns noch heute mit ihren Sgraffiti.
Seit mindestens fünf Jahrhunderten verzieren Engadiner Familien die Fassaden ihrer Häuser. Mit grosser Sorgfalt, manchmal sehr prächtig, oft eher fein, immer mit viel Gespür für das Schöne, das Zeitgemässe und das Raffinierte.
Die Autorin Pauline Martinet hat sich in diese Kunst verliebt. Sie hat jedes Dorf besucht und viele engagierte Menschen mit grossem Wissen über Sgraffiti getroffen. Sie hat mit Handwerksleuten gesprochen, die diese Kunst erhalten und weiterführen. Nach langer, intensiver Arbeit ist ein wundervolles Werk über Sgraffiti entstanden.
Das Buch zeigt auf, was die Wände und die Leute vermittelt haben: Geschichten, die wie Legenden von Generation zu Generation weitergegeben werden. Daneben wird die Technik des Sgraffito erklärt, die Künstler porträtiert, die Symbolik erklärt und die schier unzähligen Häuser nach Dekaden gegliedert fotografisch präsentiert.

Herausgekommen ist ein aktuelles Meisterwerk über Sgraffiti, auf das wir schon lange gewartet haben.
Am Samstag, 18. November 2023, können Sie um 17.00 Uhr an der Buchpremière in der libraria poesia clozza teilnehmen.
Das Buch liegt ab Anfang November zum Kauf bereit.
Pauline Martinet (Text), Marie-Christine Gerber & Juliette Chrétien (Fotos)
Sgrafits - l'art da l'illusiun, 240 Seiten, gebunden
Textbeiträge in Deutsch, Englisch, Französisch und Rätoromanisch, 978-3-033-10143-2

FUNDSTÜCK

Snook liebt Ladina

Jürg Wirth//Snook heisst im «richtigen» Leben Gino Clavuot, kommt aus Tarasp und arbeitet beim Kanton als Business Continuity Manager, will heissen, er sorgt dafür, dass die Geschäftsprozesse auch in kritischen Situationen und Notfällen weiterlaufen.

Weil er aus Tarasp kommt und schon lange Musik macht und rappt, ist er – nicht nur, aber auch – im Engadin eine bekannte Grösse. Bekannt ist er allerdings auch, weil er beim Kanton arbeitet. Denn dort war er Bevölkerungsschutz-Koordinator und als solcher «der Rapper an der Hotline» nach dem Bergsturz von Bondo und auch eine Ansprechperson für verschiedene Belange während der Corona-Krise.

Trotz der hohen Arbeitsbelastung beim Kanton ist die Musik ein fixer Bestandteil in Clavuots Leben. Es liegt aber auch auf der Hand, dass er nicht jeden Monat neue Musik «raushaut», wie das im Jargon heisst. Erklingt dann aber neue Musik aus Clavuots Feder, hört man schon nach den ersten Takten, dass sich das Warten gelohnt hat.

So auch dieses Mal mit dem Stück «Ladina», einem Liebeslied. Wobei jetzt Ladina nicht Snooks Angebetete ist, sondern seine Muttersprache Romanisch respektive Ladin, wie der Überbegriff heisst. Ladina besticht durch den einfühlsamen und poetischen Text und die eingängige Melodie mit Ohrwurmcharakter, ist eine Ode ans Romanische und Snooks vertonter Herzenswunsch, das Aussterben des Romanischen zu verhindern. Ganz sicher, dass mit Ladina auch die romanische Sprache weitergeht, genauso wie die Geschäftsprozesse, für die Gino Clavuot beim Kanton zu sorgen hat.

Kunst vor Ort

Jürg Wirth//**Curdin Tones ist Künstler, wohnt in Tschlin, sprüht vor Ideen und setzt diese auch um: Brunnenbaden, Geruchsarchiv oder Plurifon sind nur einige Beispiele dafür.**

Curdin Tones macht Kunst und Kultur vor Ort, oft auch draussen. (Foto: Dominik Täuber)

Curdin Tones steht da mit Wollpullover, Bart und Brille – und brennt ein Räucherstäbchen ab. Trotzdem ist es nicht so, wie man jetzt denken könnte: Tones ist weder übertrieben esoterisch angehaucht noch kommt er grad von einem Selbstfindungstrip aus Indien zurück.

Tones lebt in seinem Haus in Tschlin, und wenn er von irgendwoher zurückkommt, dann höchstens ab und zu aus Amsterdam, wo er Kunst studiert hat, oder noch seltener aus der Agglomeration von Zürich, dort ist er aufgewachsen. Wohl habe er sich dort aber nie richtig gefühlt, erzählt er. Denn aufgewachsen ist er ein Stück weit auch in Tschlin, dem Heimatort seines Vaters. So habe er nach den Ferien oder den Wochenenden im Unterland jeweils von seinen Erlebnissen mit Hirschen und Kühen berichtet und die Kollegen ratlos zurückgelassen. Die Jugend in Tschlin wiederum verstand nicht recht, weshalb er sich zwar für Tiere, aber nicht für Traktoren begeisterte. «Ich bewegte mich schon immer zwischen den Welten», resümiert der Kulturaktivist, «zwischen der ruralen und urbanen».

2007 verlegte er das Gewicht etwas mehr ins Rurale und kaufte ein Haus in Tschlin, weilte aber immer noch oft und gern in Amsterdam. Weil er dort Kunst machte und sich ein Leben aufgebaut hat.

Kulturinitiative gegründet

2017 folgte dann der nächste und entscheidendere Schritt ins Rurale: Curdin Tones gründete die Kulturinitiative «Somalgors74», mit dem Ziel, kultur-kontextsensitiv Projekte zu lancieren.

Ins Engadin ziehen und Kultur machen wie fast alle Unterländer*innen die herziehen, ist man versucht zu sagen. Doch er verneint wegen eines «kolonialen» Bedürfnisses, dem ruralen Raum Kunst und Kultur zu bringen, denn das gäbe es tatsächlich schon. «Ich wohne hier, also arbeite ich auch hier.» Lautet die gleichermassen einfache wie schlüssige Begründung für sein kulturelles Engagement. Und schliesslich ist Kultur respektive Kunst ja auch sein Beruf.

Sein erstes Projekt sorgte für grosses Aufsehen, wahrscheinlich auch, weil der künstlerische respektive kulturelle Ansatz erst auf den zweiten oder dritten Blick sichtbar wird. Das war das «Brunnenbad». Dazu baute Tones gemeinsam mit seinem Team einen Dorfbrunnen in Tschlin so um, dass man darin baden konnte. Er schuf eine Vorrichtung, um das Wasser zu heizen, platzierte Holzliegen im Brunnen, ja liess sogar das Wasser sprudeln, um einen Whirlpool-Effekt zu schaffen.

Die Brunnenröhre funktionierte er zur Dusche um. In Basel habe es eine ähnliche Initiative gegeben, dort ist Brunnenbaden einfach cool, im Dorf aber sei es anders. Denn hier waren die Brunnen einst wichtig als Tränke für die Tiere, als Begegnungsort oder je nachdem auch für die Körperhygiene. Zudem motivierte der Brunnenbadinitiator einheimische Produzenten dazu, wellnessspezifische Produkte herzustellen. Das Molkebad der Käserei lag auf der Hand, die Lippenpomade der Bienenhalter beschrieb eine etwas grössere Schlaufe und die warmen Kohlblätter als entspannende Gesichtsmaske – nicht verkauftes Gemüse vom Volg – war angenehmes Anti-Food-Waste. Ja, Curdin Tones denkt in Bögen und Windungen, vernetzt anstatt nur linear. Arbeiten im lokalen Kontext, nennt er das.

Virtuelles Sgraffito

Einmal bot er zusammen mit der TESSVM Arthur Schlatter als Spezialist für Fussmassagen auf. Dieser unterwies die Badenden kurz in dieser Fertigkeit, worauf sie sich dann gegenseitig und durchaus auch unbekannterweise die Füsse massierten. Leicht und delikat, kann man sagen. In «Pulp Fiction» hat diese Massage einen Gangster das Leben gekostet, er hat sie der Frau seines Bosses appliziert. Ein Umstand, den John Travolta und Samuel L. Jackson auf der Fahrt zum nächsten Einsatz erörtern.

Tones hingegen erörtert lieber seine Projekte und den Ansatz mit dem Bezug zum Ort und zur Landschaft. Beispielsweise beim «Augmented-reality-sgraffito». Dieses ist an seinem Haus nur noch ein QR-Code. Im Hintergrund aber lässt er jedes Jahr andere Kunstschaffende digitale Fassadenmalereien entwerfen.

Und gegenwärtig entwickelt er mit Mitstreitenden und dank einem Werkbeitrag der Kulturförderung Graubünden das «Plurifon», ein Blasinstrument für vier Leute, die gleichzeitig spielen können.

Alpines Geruchsarchiv

Doch nochmals zurück zu den Füssen, denn von dort ist der Weg zum Geruch meist ein kurzer und schon befinden wir uns näher bei den eingangs erwähnten Räucherstäbchen. Patin für die Räucherwaren stand die Landschaft respektive, was sich darin findet oder besser gesagt duftet.

Dem geht Curdin Tones seit 2018 auf den Grund und hat ein «Archiv der alpinen Geruchserinnerungen» angelegt. «Onkels Kragen», gehört da beispielsweise dazu oder die rauchgeschwärzte Küchenwand von früher, Ziegenzitzen oder der Geruch eines leicht angetrockneten Kuhfladens auf der Strassenpflästerung.

An all dem lässt er Leute riechen, auch solche aus anderen Regionen, die ihm dann aber zu seinem Erstaunen berichten, dass sie ebenfalls einen solchen Onkel gehabt hätten oder die Grossmutter im Schwarzwald noch eine rauchgeschwärzte Küche.

Die Essenzen entwickelt Tones selber in manchmal fast unzähligen Versuchen. Doch Tones geht auch raus mit den Leuten und lässt sie dort die Landschaften erriechen. Wollen sie das Errochene speichern, sammeln sie die Geruchsquellen ein und verarbeiten sie unter Curdin Tones kundiger Anleitung – zu heimischen Räucherstäbchen.

In die Gerüche der alpinen Landschaft führt Curdin Tones auf Exkursionen ein. (Foto: zvg)

somalgors74.ch

DIE MITARBEITENDEN SIND DER SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG

Die Firma Giston in Samedan und Ardez feiert ihr 125. Jubiläum. Ihr Erfolg im Bereich Sanitär, Heizung und Lüftungswesen ist massgeblich den Mitarbeiter/-innen zu verdanken. Qualitätsarbeit ist nur durch ein exzellentes Team möglich.

Gegründet wurde die Firma Giston im Jahr 1898 mit innovativen Holz-Kochherden, und seitdem hat sich das Unternehmen stetig weiterentwickelt. Heute wird es in der vierten Generation geführt und gilt als eine der führenden Adressen für Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsinstallationen im Engadin. Der Schlüssel zu diesem Erfolg liegt im Vertrauen und in der erstklassigen Qualitätsarbeit. Jachen und sein Sohn Dumeng Giston wissen nur allzu gut, dass erstklassige Fachkräfte den Unterschied ausmachen. Sie sind sich bewusst, dass ein hervorragendes Team die Grundlage für ihren Erfolg bildet.

DAS WERTVOLLSTE GUT

Rund 50 Mitarbeiter/-innen zählt die Firma Giston in Samedan und Ardez. „Unsere Fachkräfte sind unser wertvollstes Gut“, sagt Dumeng Giston. Dieser Grundsatz begleitet ihn schon seit seiner Kindheit, als er oft in der Werkstatt war und den erfahrenen Monteuren zuschaute. Selbst als Geschäftsführer weiss er die wertvolle Arbeit der treuen Mitarbeiter/-innen zu schätzen. „Wir sind dafür sehr dankbar“, so der engagierte Geschäftsführer und betont, dass langjährige Mitarbeiter/-innen keine Selbstverständlichkeit sind. Auch der unermüdliche Einsatz von Leo Heeb, der seit 1972 im Unternehmen tätig ist und immer noch aktiv mithilft, hat massgeblich zum Erfolg beigetragen sowie auch der langjährige Mitarbeiter Sascha Huber mit seiner Fachkompetenz eine grosse Unterstützung für das Unternehmen ist.

MITARBEITENDE IN DER 3. GENERATION

Ein weiteres beeindruckendes Beispiel für das gute Arbeitsklima bei Giston ist die Familie Strimer in Ardez. Nach Heinz, Luca, arbeitet mit Jannik bereits die dritte Generation der Familie Strimer in der Firma Giston. Sowohl Luca, wie auch Jannik haben die Ausbildung bei der Firma Giston absolviert und sind dem Unternehmen bis heute treu geblieben. Luca betont, dass die Firmeninhaber Vertrauen in ihre Mitarbeiter/-innen haben und ihre Arbeit schätzen. Dieses Vertrauen ist in der heutigen Zeit von unschätzbarem Wert, da gute und treue Mitarbeiter/-innen von entscheidender Bedeutung sind.

OFFENE STELLEN

Aktuell sucht die Firma Giston nach weiteren Mitarbeiter/-innen im Montage- und Technikbereich sowie im Administrationsbereich. Auch technisch begeisterte Quereinsteiger, die sich für die faszinierenden Berufe im Sanitär- und Heizungswesen interessieren, sind sehr herzlich willkommen.

LANGJÄHRIGE KUNDEN

Abschliessend möchte sich die Firma Giston von Herzen auch bei ihren langjährigen Kunden für ihr anhaltendes Vertrauen und ihre beständige Treue bedanken. Sie schätzen ihre Unterstützung, ihr Vertrauen und die gemeinsamen Erfahrungen, die im Laufe der Jahre gesammelt wurden, und freuen sich auf viele weitere erfolgreiche Jahre der Zusammenarbeit.

Die ganze Geschichte
der Firma Giston
auf **giston.ch**

125 JAHRE ANNI ONS GISTON

GISTON HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR

125
JAHRE TRADITION

Das Unternehmen kann auf eine stolze Tradition von 125 Jahren zurückblicken, in denen es sich stets auf die Bedürfnisse der Kunden konzentriert hat.

100
HÄNDE

Mit 100 Händen im Einsatz ist die Firma Giston bestens ausgestattet, um auch grössere Projekte effizient und zuverlässig umzusetzen.

4
GENERATIONEN

Der Erfolg basiert auf dem Engagement und der Kompetenz der Mitarbeiter/-innen, die die Firma in der 4 Generationen begleitet haben.

50
KÖPFE

Heute arbeiten bei der Firma Giston insgesamt 50 Köpfe, die sich jeden Tag dafür einsetzen, den Kunden die bestmögliche Leistung zu bieten.

COFOX Office
Bürotechnik für schlaue Füchse

Drucklösungen nach Mass
Dokumenten-Management
Service und Finanzierung

Unser Bündner-Team ist für Sie da:
Scuol: Tel. 081 850 23 00
Zizers: Tel. 081 307 30 30

ST. GALLEN | ZIZERS | SCUOL | SCHAFFHAUSEN www.cofox.ch

Central-Garage Denoth AG

Stradun 270
7550 Scuol
Tel. 081 864 11 33

- ✓ Reparaturen aller Fahrzeugmarken
- ✓ Tuning optisch und mechanisch
- ✓ Spenglerei und Lackiererei
- ✓ Waschanlage & Staubsaugerplatz
- ✓ Fahrzeugreinigung & Aufbereitung
- ✓ Tankstelle
- ✓ Pannendienst 24 Std.
- ✓ Fahrzeugverkauf

Service
ŠKODA Service
Nutzfahrzeuge Service

Anna Florin

per cumüns vivs

La società Anna Florin sustegna a las cumünanzas da far frunt al marchà d'immobiglias e da chürar il plaschair da viver in cumün.

Der Verein Anna Florin ermutigt die Bewohner*innen dem Druck des Immobilienmarkts entgegenzuwirken und sich nachhaltig für die Lebensqualität im Dorf einzubringen.

annaflorin.ch

La Chadafö
Typically Swiss Hotel*** ALTANA Scuol

Ab den 22. Dezember 2023 sind wir wieder für Sie da.

Im „La Chadafö" verwöhnen wir Sie mit frischen regionalen Spezialitäten aus unserer Saisonkarte.

Karten und Öffnungszeiten finden Sie unter: **lachadafoe.ch**

Weitere Infos unter: altana.ch

Nur 200 m von der Talstation entfernt
Reservieren Sie unter +41 (0)81 861 11 11

BIO Betschla reform
BIO-Reformprodukte
Stradun, 7550 Scuol
tel. 081 864 73 74

VERMITTLUNG + VERKAUF:
VERENA ERNI
Via da Manaröl 611
7550 Scuol
Tel. 081 864 17 56
www.verenaerni.ch
FERIENWOHNUNGEN

www.gasthaus-mayor.ch
+41 81 864 14 12
Natur Pur in S-charl

Täglich Pferdeschlittenfahrten und jeden Freitag Abend Fondueplausch im Gasthaus Mayor

Praxis Muriel
Muriel Hüberli - Scuol
Craniosacral-Therapie | Kinesiologie
Naturheilkunde TEN
www.praxismuriel.ch | 079 674 18 01

+ ALPRAUSCH
Center Augustin
Scuol – 081 860 08 67
scuol@alprausch.ch

inn side
theater. teaming. therapie.
www.innside-dramatherapie.ch
mail: info@innside-dramatherapie.ch
Natel: 077 496 98 26
NEU: Podcast-Workshops für Kinder und Teenies

Ab den 9. Dezember 2023 sind wir gerne wieder für Sie da.
Prümaran pRui Ftan
Das Bergrestaurant
...eine Spur persönlicher...
Jeweils am Donnerstagabend Käsefondue mit anschliessender Schlittenabfahrt.
Tel. 081 864 03 40 • www.prui.ch

STRIMER architects SA
architectura
fisica da fabrica
081 862 22 22
www.strimersa.ch
STRIMER architects sa

Kunst- und Bauschmiede
Show-Schmiede
Ausstellung
Öffentliche Kantine
CHA DA FÔ
LAMPERT GUARDA
lampert-guarda.ch • info@lampert-guarda.ch

Pastizaria Cantieni
Furino SA
NOSSA PASCHIUN
VOS PLASCHAIR
Pastizaria Cantieni
Furino furners pastiziers SA
Jordan 50 | CH-7551 Ftan
Tel. +41 81 864 19 43
www.cantieni-ftan.ch
info@cantieni-ftan.ch

Fedi SA
CH-7546 Ardez
079 405 91 18
tel. 081 862 24 09
info@fedi-bau.ch
www.fedi-bau.ch
impraisa da fabrica

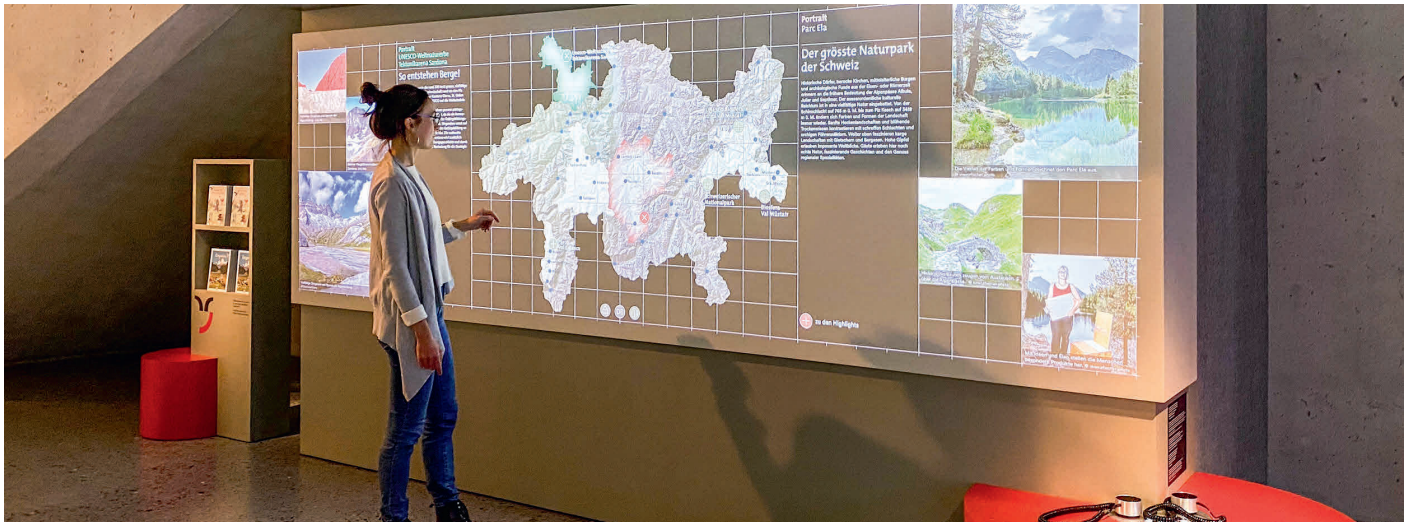
Einheimische Schafwollprodukte
Ardez
Mo-Fr 14-18 Uhr
Sa 14-17 Uhr
butiadabesch.ch

Ein Fenster in den Pärke-Kanton Graubünden

Hans Lozza, Schweizerischer Nationalpark//**Lange war der Schweizerische Nationalpark allein auf weiter Flur. In den letzten Jahren sind nun diverse regionale Naturparks hinzugekommen, vier auch im Kanton Graubünden. Neu präsentieren sich die Bündner Pärke auch im Nationalparkzentrum in Zernez dem Publikum.**

Neben dem Schweizerischen Nationalpark (SNP) gibt es im Kanton Graubünden vier regionale Naturpärke: die Biosfera Val Müstair, den Naturpark Beverin, den Parc Ela und den Parco Val Calanca. Der Kanton Graubünden hat zusammen mit den Kantonen St. Gallen und Glarus auch Anteil am UNESCO-Welterbe Tektonikarena Sardona. Zudem bilden der SNP, der Regionale Naturpark Biosfera Val Müstair und Teile der Gemeinde Scuol das UNESCO-Biosphärenreservat Engiadina Val Müstair. Gesamthaft umfassen die sieben Pärke mittlerweile rund ein Viertel der Kantonsfläche. Damit ist der Kanton Graubünden schweizweit zum Pärke-Kanton par excellence geworden.

Die verschiedenen Pärke arbeiten unter dem Dach des Vereins Bündner Pärke zusammen. Dieser unterstützt die koordinierte Weiterentwicklung der Pärke in Graubünden. Im Zentrum stehen der Erfahrungsaustausch und die Nutzung von Synergien, der gemeinsame Marktauftritt sowie die Vertretung der Interessen der Bündner Pärke auf kantonaler Ebene. Die Organisation der Bündner Pärke über eine zentrale Koordinationsstelle schafft Effizienz und vereinfacht die Kommunikation und Zusammenarbeit



Die Bündner Pärke präsentieren sich im Nationalparkzentrum in Zernez. (Foto: Hans Lozza, Schweizerischer Nationalpark)

Die grosse Bündner Karte lädt zum Entdecken der verschiedenen Pärke und deren Attraktionen ein. (Foto: Hans Lozza, Schweizerischer Nationalpark)

zwischen den Partnern. Die Umsetzung von gemeinsamen Aktivitäten spart Ressourcen und entlastet die Geschäftsstellen. Finanziert werden die Aktivitäten der Pärke durch Beiträge von Bund, Kanton, Gemeinden und weiteren Partnern.

Auftritt im Nationalparkzentrum in Zernez

Seit der Eröffnung des neu inszenierten Nationalparkzentrums in Zernez am 3. Juni 2023 präsentieren sich die Bündner Pärke im Sonderausstellungsraum mit einer interaktiven Touch-Wand. Die grosse Bündner Karte lädt zum Entdecken der verschiedenen Pärke und deren Attraktionen ein. Grossformatige Bilder und Videos lassen die Gäste eintauchen in die Bündner Pärke-Landschaft. Was verbirgt sich hinter der Glarner Hauptüberschiebung? Welcher ist der grösste Naturpark der Schweiz? In welchem Tal hat Karl der Grosse eine berühmte Klosterkirche gegründet? Wo liegt der viel fotografierte, herzförmige Lago di Calvaresc? In welcher Region befindet sich das erste hochalpine UNESCO-Biosphärenreservat der Schweiz? Wo bringt der erste solarbetriebene Skilift der Schweiz die Gäste auf den Berg? Oder welcher ist der älteste Park der Alpen? Auf solche und ähnliche Fragen finden die Gäste am Pärke-Modul farbenfrohe Antworten. Sämtliche Inhalte sind in den vier Landessprachen und in Englisch verfügbar. Auf die Kinder wartet eine Station mit Geschichten aus den Pärken. Da nicht alle Pärke über ein eigenes Besucherzentrum verfügen, ermöglicht der gemeinsame Auftritt ausserhalb deren Perimeter einen Einblick in die vielfältigen Aktivitäten der Bündner Pärke und erhöht ihren Bekanntheitsgrad.

Die Bündner Pärke sind mittlerweile zentrale Akteure bezüglich Naturschutz, Nachhaltigkeit und regionaler Produkte. Konkret erbringen die Pärke Leistungen in folgenden Bereichen: Sie steigern die regionale Wertschöpfung in den Bereichen des natur- und kulturnahen Tourismus. Dies wird zusätzlich unterstützt durch die Entwicklung und die Vermarktung von Produkten aus der Region. Selbstverständlich setzen sie auf nachhaltige Mobilität. Ein wichtiges Ziel ist der Erhalt und die Aufwertung der Natur- und Kulturlandschaft. Mit ihren Projekten steigern sie die regionale Identität und Vernetzung. Umweltbildungsangebote vermitteln regionales Wissen und fördern die Wertschätzung von Natur und Kultur. Gesamthaft betrachtet spielen die Pärke eine zentrale Rolle in der Regionalentwicklung und sind damit Vorbildregionen bezüglich Nachhaltigkeit.

Die Ausstellung wurde vom Kanton Graubünden finanziert und vom Szenografiebüro Groenlandbasel aus Basel zusammen mit der Geschäftsstelle des Vereins und den Bündner Pärken konzipiert und umgesetzt. Sie steht in den kommenden Jahren den Gästen im Rahmen ihres Ausstellungsbesuchs zur Verfügung.

graubuenden.ch/de/sehenswuerdigkeiten/paerke

nationalparkzentrum.ch

parc naziunal svizzer

echt wild

In aigna chosa

MARCO
SPORT DA MUNTOGNA
Stradun 315A, 7550 Scuol
081 864 05 05 – 079 841 05 05
scuol@marco-sport.ch

Im November ist es nun 3 Jahre zurück, dass wir unser Bergsportgeschäft eröffnen konnten. Etliches hat sich in dieser Zeit bereits getan.

Viele turbulente und spannende Momente erlebten wir mit dem Corona-Virus. Einschränkungen, Massnahmen, Unsicherheit. In dieser Zeit erhielten wir jedoch eine starke Unterstützung durch unsere sehr treuen Kunden, welche uns berücksichtigten. Deshalb bedanken wir uns speziell bei diesen.

Gerne aber erinnern wir uns zurück an diesen Winter 20/21, da er bezüglich der Schneemenge aussergewöhnlich war. Unser Skitouren Herz wünscht sich einen solchen gerne wieder zurück.

Im Mai 22 haben wir nach 4-wöchigem Umbau unser neu gestaltetes Ladengeschäft eröffnet. Der Innenausbau wurde komplett erneuert und mit viel Eigenleistung von unserem Team wurde der Verkaufsfläche ein neues Gesicht gegeben.

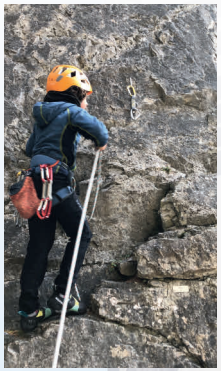
Unser Fokus liegt bei einer kompetenten und Fachmännischen Beratung. Dies liegt uns sehr am Herzen.

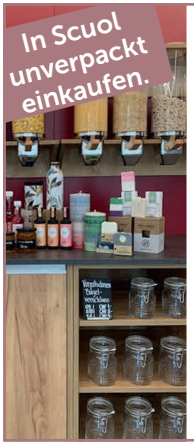
Auch die Kinder sollen die Möglichkeit haben, Touren, Telemark, Freestyle und Freeriden zu können. Deshalb kann man bei uns, alles mieten. Auch zur Saisonmiete; schaut doch einmal vorbei.

Da wir immer bestrebt sind, einen Schritt voraus zu sein, haben wir auf diesen Herbst neu unsere eigenen Ski «meis ski». Passend dazu sind Felle mit der Firma Montana entstanden und bereits bekannt, unsere eigenen Stöcke.

No dschain grazcha fich!

Wir sagen Danke, all denen, welche uns in den vergangenen 3 Jahren, unterstützt haben: Kunden, Lieferanten, Ladenbauer, Handwerker, Familie und natürlich auch unserem Team, welches sich freut bei uns zu begrüssen und euch mit viel Fachwissen und Freude zu beraten.





BUTIA LA STRIETTA

Stradun 335A
7550 Scuol
+41 81 864 70 70
www.lastrietta.ch

WELCHE FARBE HAT DEIN HERBST?
BEI UNS FINDEST DU SIE GARANTIERT!

Malergeschäft und Gipsarbeiten
Carrosserie und Autospritzwerk
Sonnenschutzsysteme
Professionelle Reinigung von Böden aller Art

Not Neuhäusler GmbH

Via da Manaröl 603, 7550 Scuol
Mobil 079 300 57 73, info@not-neuhaeusler.ch

carrosserie suisse

125 JAHRE ANNI ONS GISTON

WARME STUBEN

Seit 125 Jahren
Ihr Heizungsspezialist.
giston.ch

GISTON HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR

GISEP

DECORAZIUNS SA

Via da Sotchà 213 · 7550 Scuol
www.gisep.ch · 081 864 12 77

Bodenbeläge – Polsterei
Vorhänge – Insektenschutz
Bettwaren – Matratzen

RONER SA
Küchen- & Möbelbau
7550 Scuol
081 864 14 62
info@roner.ch
www.roner.ch

RONER SA
falegnamaria
mobiglia
chadafós

Kauf & Verkauf von Immobilien

Wir sind für Sie da
Rufen Sie uns an

7550 Scuol
Tel. +41 81 860 37 42 · Luigi Olivetti
scuol@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.ch

ENGEL&VÖLKERS®

San Jon Scuol

Reitstall & Saloon San Jon, Scuol
Reservationen: 081 864 10 62
info@sanjon.ch - www.sanjon.ch

graubünden alles mit der Ruhe.

Adventsateliers

In verschiedenen Ateliers können Weihnachtsgeschenke hergestellt und Bienenwachskerzen gezogen werden

Scuol, 18. November, 10.00-16.00 Uhr

Raclette, Hot Dog,
Glühwein, Punsch und Kaffeestube

Scuola Rudolf Steiner Scuol
Die Schule in den Bergen

- bei schlechtem Wetter im Bogn Engiadina (Kulturlokal)
- bei gutem Wetter auf dem Parkplatz visavis „Jon Sport“

Hilfe auf dem Weg zur Selbstheilung

Eine Krebserkrankung ist für die meisten Betroffenen nach der körperlichen Genesung noch nicht vorbei. Ist die Behandlung überstanden, geht es darum, wieder körperlich fit und seelisch stabil zu werden. Als einzige Institution in der Schweiz bietet die Clinica Curativa in Scuol eine integrative onkologische Rehabilitation an.

OSPIDAL
CENTER DA SANDÀ ENGIADINA BASSA
GESUNDHEITSZENTRUM UNTERENGADIN

Brustkrebs ist die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Eine von acht Frauen erkrankt im Laufe ihres Lebens an Brustkrebs. 80 Prozent von ihnen sind über 55 Jahre alt. Die Clinica Curativa des Gesundheitszentrums Unterengadin bietet für die Zeit nach der Krebsbehandlung ein integratives onkologisches Rehabilitationsprogramm an. Neben psychologischen Aspekten und komplementärmedizinischen Selbsthilfemassnahmen, bilden Bewegung, Ernährung, Entspannung und die Misteltherapie die wesentlichen Säulen des Therapiekonzepts. "Wir verbinden die Stärken und Vorteile der Schulmedizin mit jenen der Komplementärmedizin", erklärt Hannes Graf, Co-Chefarzt Integrative & Komplementärmedizinische Medizin.

Dr. med. Hannes Graf | Co-Chefarzt Integrative & Komplementäre Medizin

BEHANDLUNGEN UND GESPRÄCHE

So wird nach der Operation die Wundheilung mit Naturheilmitteln unterstützt und die Narben mit Massagen und Einreibungen behandelt. Physio- und Bewegungstherapeutinnen helfen mit gezielten Übungen wieder möglichst beweglich zu werden. Es werden Lymphdrainagen, Entspannungsübungen, manuelle Therapien sowie Bewegungstherapien angeboten. Hinzu kommen Gespräche mit medizinischem Fachpersonal, Psychoonkologen. " Es geht darum, Körper, Geist und Seele wieder in Einklang zu bringen", erklärt Hannes Graf.

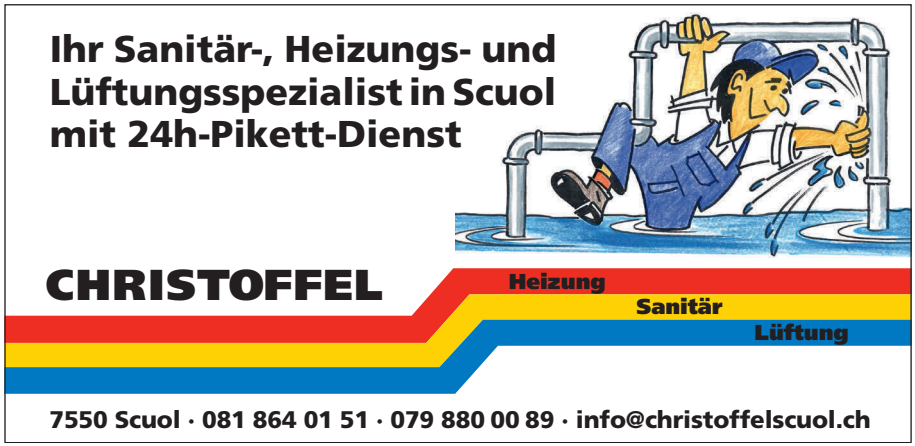
MÜDIGKEIT UND ERSCHÖPFUNG

Die Clinica Curativa bietet auch integrative onkologische Rehabilitation bei Müdigkeit und Erschöpfung an. Krebspatienten können im Verlauf ihrer Erkrankung anhaltende Müdigkeit und Kraftlosigkeit sowie fehlenden Antrieb erleben. Dies kann zu einer körperlichen, emotionalen und geistigen Erschöpfung führen, die sich durch Erholungspausen oder Schlaf nicht mehr ausgleichen lässt. " Diese Erkrankung ist unter dem Begriff 'tumorbedingte Fatigue' bekannt und trifft bis zu 90 Prozent der Patientinnen und Patienten", erklärt Hannes Graf. Hält dieser Zustand auch nach Beendigung der Antitumortherapie noch über Monate an und ist das Alltagsleben stark betroffen, ist eine gezielte Therapie notwendig. Wichtig ist dabei, mit den noch vorhandenen Kraftreserven sorgsam umzugehen", sagt der Facharzt. In der Clinica Curativa wird die Selbstregulation gefördert, um eine tiefgreifende Heilung herbeizuführen. Achtsame Bewegungsprogramme, Meditation, Entspannungs- und Stressbewältigungstechniken haben eine grosse Bedeutung in der Behandlung der Fatigue. Wichtig sind auch integrative Ansätze, die körperorientierte Therapien wie Massagen und Wickel, sowie das kreative Element der Kunsttherapie vereinen. Begleitet wird das Therapieprogramm durch psycho- und verhaltenstherapeutische Ansätze. "Unsere ganzheitliche Behandlungsform hilft, wieder Kraft für den Alltag und für das Erwerbsleben zu schöpfen", so Hannes Graf

@rena Tech
Scuol/Samedan Telefon 081 861 01 02
www.arenatech.ch Fax 081 861 01 22
IMPRAISA ELECTRICA
TEL. 081 861 01 01
FAX 081 861 01 21
www.impraisa-electrica.ch Scuol
Arena Regional
081 861 01 05
arenatech.ch
impraisa-electrica.ch
arenaregional.ch

libraria
poesia
clozza
mo–fr 10–12, 14–18.30
sa 10–12, 14–17
stradun 297 7550 scuol
078 209 50 25
kontakt@poesia-clozza.ch

Interieur Horath
Polsterei Vorhangmontagen Technische Vorhänge
Livia Horath
Via da Manaröl 618
7550 Scuol
Tel. +41 79 435 56 51
www.interieur-horath.ch
info@interieur-horath.ch


Ihr Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsspezialist in Scuol mit 24h-Pikett-Dienst
CHRISTOFFEL
Heizung
Sanitär
Lüftung
7550 Scuol · 081 864 01 51 · 079 880 00 89 · info@christoffelscuol.ch

REINIGUNGS SERVICE
ENGADIN GMBH
Tel: 079 859 25 01
info@reinigungsservice-engadin.ch
· Gebäudereinigung
· Wohnungsreinigung
· Baureinigung
· Unterhaltsreinigung
· Hauswartung
· Schneeräumung
· Fensterreinigung bis 18m Höhe

081 864 10 00
gulertaxi
· Taxi-Service Unterengadin
· Bahnhof-Transfers
· Flughafen-Transfers
· Limousinen-Service
· Gepäck- und Kurier–Service
www.gulertaxi.ch

Mit einem Piza föch lässt sich jedes Feuer problemlos entfachen.
(Foto: Angela Brunies)

PENSIUN ALDIER SENT
EINFACH SEIN

Das Hotel & Restaurant
mit dem ganz eigenen Charme
mitten in Sent.

www.aldier.ch · Tel. 081 860 30 00

GUARDA KRÄUTER
Blüten & Kräuter Manufaktur

Tees mit ganzen Blättern und Blüten
Blüten für die Küche
Kräutersalze
Salben und Öle
Naturkosmetik mit Edelweiss

guarda-kraeuter.ch
edelweiss-cosmétique.ch
Tel. 081 862 24 58
Regula Guyer &
Samuel Bühlmann

Öffnungszeiten Lädeli:
Dienstag und Donnerstag, 14 bis 18 Uhr
und telefonische Vereinbarung

125 JAHRE ANNI ONS GISTON

WARMES WASSER

Seit 125 Jahren
Ihr Sanitärspezialist.
giston.ch

GISTON HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR

Not Clalüna
Furnaria-Pastizaria • Bäckerei-Konditorei

· Engadiner Spezialitäten
· traditionelles Gebäck

Wo der Beck noch Beck ist!

7554 Sent - Tel. 081 864 82 93
www.baeckerei-claluena.ch

Piza föch – Anzündhilfe von Movimento Scuol

Jürg Wirth//**Dank der Anzündhilfen von Movimento Scuol lässt sich jedes Feuer problemlos entfachen.**

Der Monat November ist nicht gerade bekannt als derjenige des Lichts. Die Tage werden kürzer, die Nächte länger und die Sonne macht sich rar. Schön also, wenn man die fehlenden Sonnenstrahlen zu Hause im Ofen oder gar Cheminée kompensieren kann.

Noch schöner, wenn man das Feuer grad im ersten Anlauf zum Brennen bringt. Damit das gelingt, hat Movimento Scuol kleine Helfer entwickelt. Piza föch heissen die und gehören zur Gattung der Anzündhilfen. Ein Piza föch besteht aus einer WC-Papierrolle, Holzstücken und einem Docht. Die Mitarbeitenden der Buttega füllen die WC-Papierrolle dabei mit den Holzstücken, nähen die eine Seite ein, befestigen daran einen Docht, tunken das ganze Paket in flüssiges Wachs – und fertig.

Mit dem Kauf des Piza föch, den es in 20er-, 30er- oder 40er-Packungen gibt, tut man grad doppelt Gutes. Erstens unterstützt man Movimento, welche Menschen mit Beeinträchtigungen Wohn- und Arbeitsplätze sichert. Zudem fördert man damit die Wiederverwertung. Denn die WC-Papierrollen sind gesammelte aus dem Dorf und das Kerzenwachs stammt ebenfalls von gesammelten Kerzenresten.

movimento.ch

SPORT CHAMPATSCH SENT

Shop Rent Service

Ski Alpin Bike Wandern Running

Plaz 142,
7554 Sent
Tel. 081 864 13 10
www.sportchampatsch.ch

Erfolgreicher Braunkehlchen-Nesterschutz

Jürg Wirth//**Auch dieses Jahr haben wieder zahlreiche Freiwillige die Nester der Braunkehlchen gesucht und geschützt. Dadurch gelang mindestens 40 Braunkehlchenpärchen eine erfolgreiche Brut.**

Bereits im 20. Jahr steht das Nesterschutzprojekt der Braunkehlchen im Unterengadin, welches die Vogelwarte ins Leben gerufen hat. Ziel war und ist es, den Rückgang der Braunkehlchen-Population zu stoppen und im besten Fall zu deren Wachstum beizutragen.

Dabei suchen Freiwillige Ende Mai und Anfang Juni vorher bezeichnete Gebiete nach Braunkehlchen-Nestern ab. Da diese schwer zu finden sind, läuft dies über die Elternvögel, während des Brütens vorzugsweise über das Weibchen.

Braunkehlchen am Füttern der Jungen. (Foto: Jürg Wirth)

Denn dieses macht immer mal wieder Brutpausen, ruht sich dann auf einem Strauch, Pfosten oder Wiesenkerbel aus und fängt zwischendurch einige Insekten. In diesem Moment gilt es besonders wachsam zu sein, um ja nicht zu verpassen, wo das Weibchen dann wieder in der Wiese verschwindet. Lässt sich dieser Vorgang mehrere Male beobachten und taucht das Braunkehlchen immer am selben Ort in die Wiese ein, ist dies auch gleichzeitig der Neststandort. Nun stecken die Beobachtenden eine Fläche von rund einer Are ab, mit dem Nest, das in der Mitte liegt.

Dann erkundigen sie sich, wem das Land gehört respektive welcher Bauer oder welche Bäuerin es bewirtschaftet, nehmen mit den Landwirt*innen Kontakt auf und versuchen, sie davon zu überzeugen, dass die abgesteckte Fläche so lange nicht gemäht wird, bis die Brut flügge ist.

Wichtig ist dieses Vorgehen vor allem in Wiesen, welche früh gemäht werden. Für einige gilt bereits der Schnittzeitpunkt von Mitte Juli oder gar Anfang August, dort ist es kein Problem, denn bis dahin sind alle Jungvögel ausgeflogen.

Weil sich die abzusuchenden Gebiete in Lavin, Guarda, Ardez, Ftan, Scuol, Tarasp und Tschlin befinden, liegt es auf der Hand, dass der Nesterschutz mit ziemlich viel Aufwand verbunden ist. Vor allem personellem Aufwand. Das Team der Freiwilligen besteht aus rund 15 Leuten, wovon der harte Kern etwa zehn Nesterschützer*innen umfasst. So hat das Team Scuol, bestehend aus fünf Leuten, insgesamt 232 Stunden beobachtet und dabei über 30 Nester gefunden. In 25 konnten sie eine erfolgreiche Brut konstatieren.

Weiter gab es in Ardez drei erfolgreiche Bruten sowie mindestens zwei in der Umgebung von Lavin, zwei in Guarda und sieben in Ftan. Das heisst also, die Nesterschützer*innen haben dank ihrer Arbeit mindestens 40 Braunkehlchenpaaren zu einer erfolgreichen Brut verholfen. Darin nicht eingerechnet sind diejenigen Vögel, welche bereits in weiter oben gelegenen Wiesen brüteten und durch die Mahd nicht behelligt waren.

Selbstverständlich wird dieses Projekt auch nächstes Jahr weitergeführt. Wer Interesse daran hat, die Bruten der Braunkehlchen zu schützen und deren Nester zu suchen, kann sich gerne unter folgender Adresse melden:
Jürg Wirth, 079 438 50 08
oder info@uschlaingias.ch

Neubau und Kapitalerhöhung

Jürg Wirth//**Die Bergbahnen Scuol stehen vor wichtigen Aufgaben. Einerseits steht der Neubau der Bergstation auf der Motta an, andererseits durchaus im Zusammenhang eine Aktienkapitalerhöhung.**

Im Juni diesen Jahres verkündeten die Bergbahnen wahrlich Grosses: Sie informierten über die Pläne für den Neubau der Bergstation auf der Motta. Rund 19 Millionen Franken soll der Neubau kosten und danach eine moderne Infrastruktur und Restaurants mit Platz für etwa 500 Personen bieten. Der markante Holzbau mit grossen Fenstern und viel Licht im Innern stammt aus der Feder von Fanzun Architekten. Bereits diesen Winter beginnen die ersten Vorarbeiten, der grosse Brocken folgt nach dem Ende der Wintersaison. Die Wintersaison 2024/25 soll dann bereits im Neubau stattfinden.

Wohl stehen die Bergbahnen finanziell gut da und können den Neubau aus eigener Kraft stemmen. Zur breiteren Absicherung des Ganzen und im Hinblick auf zukünftige Investitionen haben sich die Bergbahnen nun aber doch dazu entschlossen, eine Aktienkapitalerhöhung durchzuführen. Ziel ist es, zusätzlich 2 Millionen Franken

Aktienkapital zu generieren. Dazu geben die Bergbahnen maximal 8000 Namenaktien zum Nennwert von je CHF 250.00 aus. Die Zeichnungsfrist für die erste Erhöhung läuft bis zum 31. März 2024. Die Frist für die letztmögliche Zeichnung läuft am 1. Oktober 2028 ab.

Bei Interesse geben die Bergbahnen gerne Auskunft, der Zeichnungsschein lässt sich auch von der Homepage herunterladen. Auf dass die Bergbahnen auch weiterhin auf einem soliden Fundament stehen, genauso wie der Neubau auf Motta Naluns.

bergbahnen-scuol.ch

Die Geschichte der Motta-Bergstation und des Restaurants

Jürg Wirth//Dieser Winter wird der letzte sein für das Bergrestaurant auf Motta Naluns, so, wie es sich heute präsentiert. Auf den Winter 2024/25 öffnet dann, so alles gut läuft, das neue, moderne Gebäude auf Motta Naluns. Grund genug also, etwas auf die Geschichte der Bergbahnen im Allgemeinen und von Motta Naluns im Speziellen zu blicken, denn die reicht doch ein rechtes Stück zurück.

Am 3. März 1955 erteilt die Gründerkommission des Kurvereins den Auftrag zum Bau einer Zweier-Gondelbahn von Scuol nach Motta Naluns. Am 12. April findet darauf die Gründungsversammlung der Seilbahn Scuol Motta Naluns statt. Nach der erfolgreichen Prüfung der neu gebauten Anlage am 3. Februar 1956 findet die offizielle Einweihung der neuen Zweier-Gondelbahn von Scuol nach Motta Naluns am 11. und 12. Februar im selben Jahr statt. Corsin Feuerstein, Architekt aus Scuol, erinnert sich noch an diese Bahn. Die Gondeln hätten ein wenig ausgesehen wie rote Eier. Das Gastroangebot war noch überschaubar, dafür wurde bereits 1960 überlegt, wie sich die Attraktivität von Motta Naluns steigern liesse. Einrichten einer Murmeltier- und Steinbockkolonie, Alpenblumengarten oder Untersuchungen, um eine alpine Golfanlage zu bauen, lauteten Ideen. Die Murmeltiere hätten sich wacker fortgepflanzt, ist in der Chronik zu lesen, dafür seien die Steinböcke weitergezogen und anstatt des Alpenblumengartens entstand damals eine Pflanzenschutzzone für ganz Motta Naluns. Der Golfplatz hingegen blieb Vision. Danach entstanden verschiedene Lifte auf dem Berg und 1965 kaufte die Gesellschaft die erste Pistenmaschine für CHF 59'000. 1966 wurde die Leistung der Zweierseilbahn auf 240 Personen pro Stunde ausgebaut und an der Talstation zwei neue Kassenhäuschen erstellt.

1971 wuchs nach einer Statutenänderung der Verwaltungsrat auf 9 Mitglieder und die Gesellschaft hiess fortan «Pendicularas Scuol-Motta Naluns SA». Darauf erstellten die Betreiber eine neue Vierer-Seilbahn neben der bestehenden auf die Motta. Ebenfalls in Betrieb gingen im selben Jahr der Skilift Champatsch sowie der Skilift Naluns II und der Sessellift Ftan-Nateas. Immer noch war die Verpflegung schwierig und verteilt, bis dann im Jahre 1976 die Architekten Friedli und Brändli aus Davos das Restaurant La Charpenna bauten. Dabei kostete das Gebäude 1,3 Millionen Franken, die Wasserversorgung 1,0 Mio. und Mobiliar und Geschirr kamen noch auf CHF 207'000 zu stehen.

Ab dann ging es zügig weiter mit Erneuerungen und Erweiterungen. 1979 ersetzte eine neue Gondelbahn das Pioniermodell aus dem Jahre 1955 und nach einer Erweiterung fasste das Restaurant La Charpenna 870 Sitzplätze. Fast 10 Jahre konnte dann die Charpenna den Anforderungen und Bedürfnissen der Gäste genügen, bis 1986 die Zeit reif war für den Neubau des zusätzlichen Restaurants La Motta inklusive «Robinson-Clubraum» und Lunchraum. Verantwortlich für den Entwurf zeichnete sich der Scuoler Architekt Corsin Feuerstein. 1993 schliesslich kam noch die neue Garage und Einstellhalle für die inzwischen angewachsene Flotte der Pistenfahrzeuge hinzu.

Dazwischen gab es immer wieder Sanierungen und Renovationen. Zum Beispiel die Verstärkung des Daches der Charpenna, wie Feuerstein erzählt und als Erklärung eine Skizze zeichnet. Demnach hätte der von Ftan herkommende Wind allen Schnee auf die Richtung Sent exponierte Dachhälfte verfrachtet, vier Meter Schnee seien dort gelegen. Gezeigt habe sich der massive Schneedruck bei den darunterliegenden Fenstern. Die haben sich schlicht nicht mehr öffnen lassen, weil sie leicht durchgebogen waren. Erst nach dem Abschaufeln des Daches habe man die Fenster wieder öffnen können. Dies blieb dann so, weil die Dachkonstruktion verstärkt wurde.

Ein Malheur, das beim Neubau hoffentlich nicht passiert. Umso mehr, als die Fenster dort eine wichtige Rolle in der Gestaltung bilden.

THEMA

Jugendarbeit im Tal

Auch legal Graffitis sprayen lernt man im Jugendtreff. Aber selbstverständlich ist das Angebot in Scuol und auch in Valsot noch viel grösser. (Foto: Meret Wüest)

Jürg Wirth//**Noch ist Jugendarbeit im Tal nicht gross verbreitet. Jugendtreffs gibt es bislang in Scuol und Ramosch, und dort sind die Erfahrungen sehr positiv.**

«Es braucht Jugendarbeit, weil es jemanden braucht, der sich für die Bedürfnisse der Jugendlichen in einer Gemeinde einsetzt.» Seit einem Jahr leitet Meret Wüest die Jugendarbeit der Gemeinde Scuol und weiss genau, was sie auf die Frage, warum es Jugendarbeit braucht, antworten muss.

Weil sie als Jugendarbeiterin der Schweigepflicht unterliege und ein offenes Ohr für die Jugendlichen habe, würden sich diese ihr auch anvertrauen. Sie sei quasi der erwachsene Kumpel für die Jugendlichen.

Engagierte Leiterin in Scuol

Dass es einen solchen für die Jugendlichen braucht, hat die Gemeinde Scuol vor etwas mehr als einem Jahr beschlossen und sich auf die Suche nach einer entsprechenden Fachperson gemacht, Meret Wüest gefunden und in einem 80-Prozent-Pensum angestellt. Aufgewachsen ist sie in St. Gallen, mittlerweile wohnhaft in Ardez und ausgebildete Künstlerin. Nach der Kunst hat sie, ebenfalls an der Hochschule Luzern, noch soziokulturelle Animation studiert. Mit Kunst Geld zu verdienen, sei fast unmöglich, musste sie nach dem ersten Studium feststellen. Weil sie bereits während des Kunststudiums in Jugendtreffs gearbeitet hat, war der Schritt zur soziokulturellen Animation ein logischer. Auch dort arbeitete sie während des Studiums 60 Prozent in verschiedenen Jugendtreffs, um Geld zu verdienen. Die erste Arbeitsstelle war im Jugendtreff in Hünenberg in der Nähe von Zug, von wo sie viele gute Ideen nach Scuol mitgenommen habe, wie sie sagt.

Den richtigen Raum zu finden, ist da sicher eine wichtige Aufgabe bei der Gründung einer Jugendarbeitsstelle, aber auch eine grosse Schwierigkeit. So war der Jugendtreff Scuol anfangs im Büro des Richters im Gemeindehaus untergebracht. An und für sich ein schöner Raum, nur mussten die Wände unbedingt immer weiss bleiben. Nicht die beste Ausgangslage, wenn die Jugendlichen ja auch ihre Kreativität ausleben sollten.

Nun zieht der Jugendtreff in eine Vier-Zimmer-Wohnung im Gebäude des Center Alpin um, und damit in fast schon paradiesische Verhältnisse, wie sich Meret Wüest freut.

Kreativität und Aktivitäten sind die eine Seite im Jugendtreff, zwangloses Treffen die andere. Klar gebe es viele Vereine im Tal, weiss Wüest. Doch diese würden vor allem die Sparten Musik und Sport abdecken. Was aber machen Jugendliche, die sich für keins der beiden Gebiete interessieren? Diese Lücke schliesst der Jugendtreff. Und selbstverständlich besuchen auch Jugendliche, die in Vereinen sind, den Jugendtreff. Weil es etwas anderes ist,

Meret Wüest (rechts) leitet den Jugendtreff in Scuol und hilft tatkräftig mit, hier beim Fajita kochen. (Foto: zvg)

zwanglos eben. Zudem treffe man die verschiedensten Leute aus den unterschiedlichsten Dörfern und Herkünften.

Am Mittwoch und Freitag geöffnet

Jeweils mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr und am Freitag von 18.00 bis 21.00 Uhr ist der Jugendtreff geöffnet. Im Schnitt besuchen 7 bis 17 Jugendliche von der 5. bis zur 9. Klasse den Treff. Und so ganz zwanglos ist es dann doch nicht immer, wie die Jugendarbeiterin erklärt. Denn sie würden meist gemeinsam etwas machen wie kochen, alkoholfreie Drinks zubereiten oder auch malen oder Graffitis sprayen. Dabei würde meistens in Gruppen gearbeitet. In Gruppen, in denen sich die Jugendlichen nicht immer kennen und die dann trotzdem gemeinsam einen Weg und eine Lösung suchen müssten und dabei auch Widerstände zu überwinden hätten.

Aber auch die Leiterin ist nicht nur immer Kumpel, sondern muss auch mal überzeugen. Nicht nur die Jugendlichen, sondern auch die Behörden und Gemeindevertreter*innen, wenn es beispielsweise um neue Projekte und deren Finanzierung gehe. Das scheint Wüest gut zu gelingen, jedenfalls floriert der Jugendtreff und das Budget ist ausreichend.

Und Wüest ist nicht nur stationär im Treff, sondern auch unterwegs in den Dörfern, wo sie dann den Kontakt mit den Jugendlichen suche und auch das Gespräch mit ihnen. Wichtig sei es, dass die Jungen wahrgenommen und gehört würden, weiss Meret Wüest.

Engagierte Leiterin auch in Ramosch/Valsot

Nicht nur in Scuol existiert Jugendarbeit, sondern auch in Ramosch. Dort war anfangs auch ein Jugendarbeiter zuständig, nach dessen Abgang war die Stelle jedoch verwaist. Darauf meldete sich die Stiftung Pro Terra Engiadina bei der Gemeinde mit dem Vorschlag einer Zusammenarbeit, weil sich auch Pro Terra Engiadina für die

Spass und Kreativität lassen sich prima verbinden.
(Foto: Meret Wüest)

Jugend einsetzen will. Seit letztem November leitet nun Biggi Kohl den Jugendtreff in Ramosch/Valsot und ist erste Ansprechpartnerin für die Jungen. Jeweils am Freitag ist der Treff geöffnet, Zielpublikum sind Schüler*innen der 5. bis 9. Klasse, aber auch Ältere sind sehr willkommen. Drei bis 13 Kinder würden sich jeweils bei ihr einfinden, sagt Kohl. Das Lokal befindet sich im Schulhaus in Ramosch und verfügt über Küche und Bar, was sehr gut ist, sowohl für die Blue-Cocktail-Mix-Kurse wie auch fürs Kochen. In Ramosch finanzieren Gemeinde, Pro Terra Engiadina und die Kirche die Jugendarbeit. Deshalb leisten die Jugendlichen auch mal entsprechende Einsätze und putzen Brunnen oder flechten Adventskränze für die Kirchen oder schmücken den Weihnachtsbaum.

Die Kirchen würden auch einen Jugendtreff in Zernez mitfinanzieren, wie Hermann Thom als Vertreter der reformierten Kirche sagt. Vor fünf Jahren haben sowohl die katholische wie auch die reformierte Kirchgemeinde Geld für ein Lokal des Jugendtreffs budgetiert. Trotzdem ging das Projekt nicht mehr weiter, aus welchen Gründen auch immer. Doch wie heisst es so schön? Aufgehoben ist nicht aufgeschoben. Auf dass auch die Jugendlichen in Zernez einen Treffpunkt haben und jemanden, der sich für sie einsetzt.

giuvenils-scuol.net

Gemeinsam ins Gym, auch das ist Jugendtreff. (Foto: Meret Wüest)

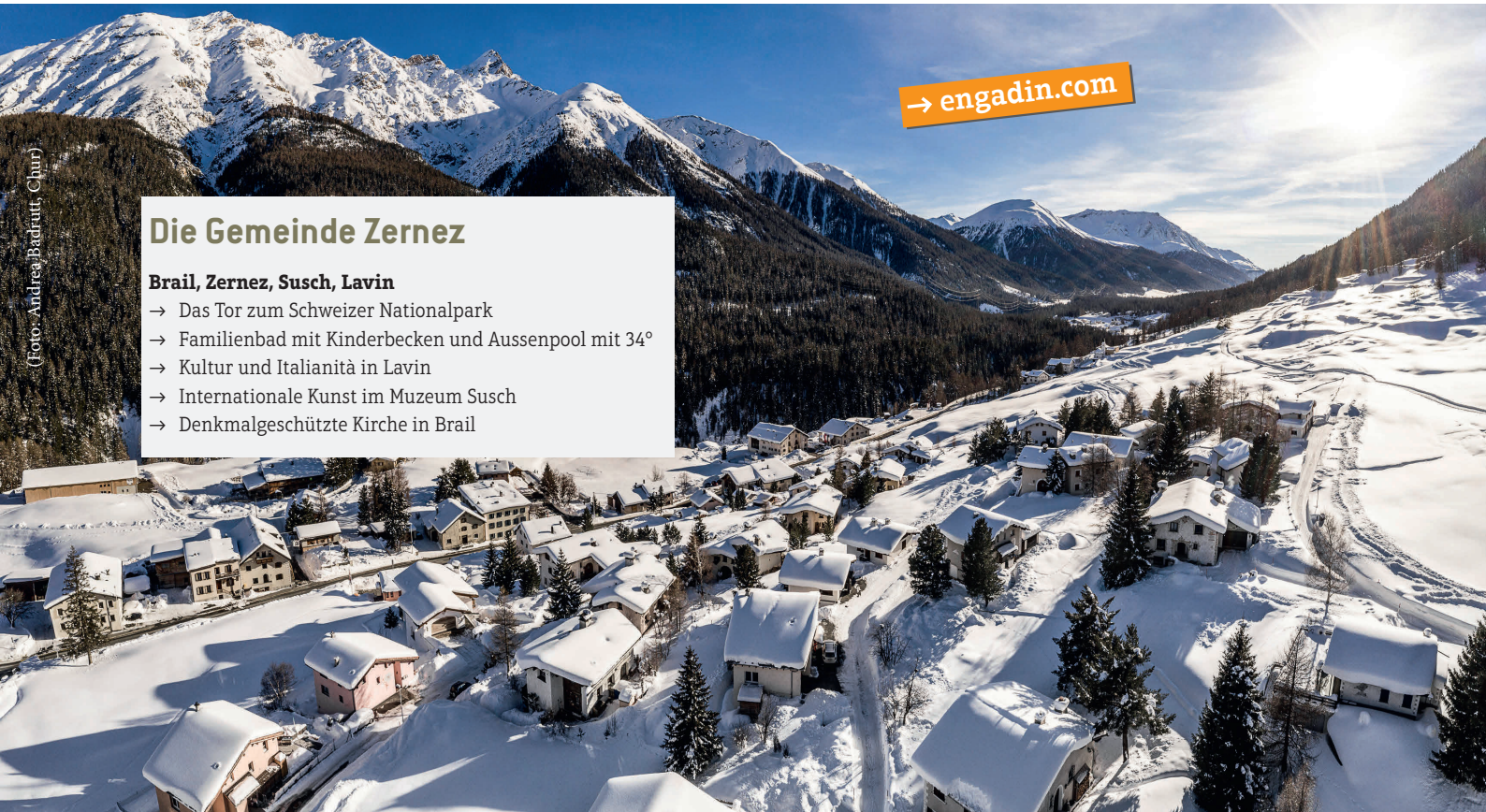
(Foto: Andrea Badrutt, Chur)

→ samnaun.ch

Die Gemeinde Samnaun

Compatsch, Laret, Plan, Ravaisch, Dorf

→ Silvretta Ski-Arena Samnaun/Ischgl offen ab 23. November 2023
→ «3. Schmuggler-Trophy» am 25. November 2023
→ Winter-Opening-Konzert mit DABU FANTASTIC am 25. November 2023
→ Adventsmarkt in Samnaun Dorf am 16. Dezember 2023
→ Erlebnisbad «Alpenquell» – Badespass und Saunalandschaft



(Foto: Andrea Badrutt, Chur)

→ engadin.com

Die Gemeinde Zernez

Brail, Zernez, Susch, Lavin

→ Das Tor zum Schweizer Nationalpark
→ Familienbad mit Kinderbecken und Aussenpool mit 34°
→ Kultur und Italianità in Lavin
→ Internationale Kunst im Muzeum Susch
→ Denkmalgeschützte Kirche in Brail

Engadiner Geschenkideen

Gesundheit und Wohlbefinden schenken

Lassen Sie sich inspirieren von der Vielfalt an regionalen Geschenkideen in unserer Drogerie. Gönnen Sie sich Zeit, um andere zu überraschen. Auch wir beschenken Sie während der Adventszeit. Täglich haben Sie die Möglichkeit mit etwas Glück ein schönes Gesundheit- oder Schönheitsprodukt aus unserem Adventskalender zu gewinnen.

Wer geniesst nicht gerne ein feinduftendes Bad, hüllt sich gerne mit einer geschmeidigen Körpermilch ein oder lässt sich massieren? Schenken Sie eine Fuss- oder Handcreme, um auch den Füssen und Händen, für die tägliche Arbeit die sie verrichten, zu danken. Schenken Sie ein Gesichtspflege Set zum Verwöhnen. Mit der Engadiner Alpenrose-, Wasser- oder Arve Körperlinie verschenken Sie Engadin pur und der Beschenkte kann schöne Momente für sich geniessen.

Mit diesen Engadiner Geschenkideen schenken Sie nicht nur hier bei uns hergestellte Produkte, sondern auch Gesundheit. Denn wer mit sich im Einklang ist, der bleibt gesünder. Sie können auch Gesundheit schenken in Form von einem Stärkungsmittel, einem feinen Tee oder einem Bad. Ein Muskelbad oder –fluid für den Aktiven, ein Entspannungsbad für den Abend oder ein Winterbad mit wohltuenden Düften für angenehme Stunden nach einem aktiven Tag in der Natur.

Falls Sie etwas Heimat schenken wollen, haben wir auch eine Vielzahl an Arve Produkte die den Wohn- oder Schlafraum angenehm duften lassen. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von den neuen Produkten inspirieren.

Und was wünschen Sie sich?

Wegen personellem Engpass ist noch bis Ende November der Donnerstag unser «Freitag», danach sind wir wieder sechs Tage pro Woche für Sie da.

Öffnungszeiten bis Ende November:
Montag: 8.30 – 12.00 und 13.30 – 18.30 Uhr
Dienstag: 8.30 – 12.00 und 13.30 – 18.30 Uhr
Mittwoch: 8.30 – 12.00 und 13.30 – 18.30 Uhr
Donnerstag: geschlossen
Freitag: 8.30 – 12.00 und 13.30 – 18.30 Uhr
Samstag: 8.30 – 17.00 Uhr
Sonntag: geschlossen

Besuchen Sie uns auf Facebook und Instagramm
Isabella Mosca, dipl. Drogistin HF

vitagate.ch
Jeden Tag einen Klick gesünder.

Die Drogerie mit den attraktivsten Engadiner Gesundheitsprodukten

Scuol | Stradun 404 | @-Center | 7550 Scuol | Tel. 081 860 03 70
www.drogaria-mosca.ch Drogaria Mosca auf Facebook und Instagram

DROGARIA MOSCA SCUOL

(Foto: Andrea Badrutt, Chur)

Die Gemeinde Scuol

Guarda, Ardez, Ftan, Tarasp, Scuol, Sent

→ Wintersportgebiet Motta Naluns offen ab 9. Dezember 2023
→ Ardez – Vorzeigedorf am Fusse der Ruine Steinsberg
→ Guarda – Heimatort von Schellen-Ursli
→ Sonnenterrasse Ftan mit Sesselbahn nach Prui
→ Romanische Kultur, Kunst und Konzerte in Sent

(Foto: Andrea Badrutt, Chur)

Die Gemeinde Val Müstair

Tschierv, Fuldera, Lü, Valchava, Sta. Maria, Müstair

→ Skigebiet Minschuns offen ab 22. Dezember 2023
→ Naturpark Biosfera Val Müstair
→ UNESCO Welterbe Kloster St. Johann in Müstair
→ Geschützter Erlen-Auenwald bei Fuldera
→ Wasserfall «aua da pisch» Müstair

ZOLLFREI SHOPPEN,
8 KILOMETER VOR SAMNAUN

ACLA DUTY FREE

Let's be Dutyfree!

DAS WHISKY-, UHREN- UND BEAUTY-PARADIES

ZOLLFREI SHOP | RESTAURANT | TANKSTELLE | 7 TAGE OFFEN | ACLA-DA-FANS.CH

Der Bahnhof von Ardez. (Foto: Michelle Zbinden)

Walter Schmid lebt seit 30 Jahren in Ardez. Er war dort als Lehrer tätig, hat den Kinderskilift betreut und erzählt als Dorfführer seinen Gästen Spannendes und Wissenswertes über das Engadin im Allgemeinen und über Ardez im Speziellen. In der Zwischensaison gibt es keine «fahrplanmässigen» Dorfführungen, doch für 12 Franken pro teilnehmender Person macht er jederzeit eine Privatführung durch «das schönste Dorf der Welt». Sofern er nicht gerade ausgeflogen ist. (Foto: Therese Affolter)

Bahnhof Ardez

Mein Lieblingsort ist der Bahnhof von Ardez. Denn wie alle Engadiner*innen bin auch ich «ün randulin», eine Schwalbe, mal hier und mal dort, also öfter unterwegs. Da trifft es sich ausgezeichnet, dass vom Bahnhof Ardez aus jede Stunde Züge in jede Richtung fahren. Und was noch viel besser ist: Von fast überall her fährt zu jeder Stunde wieder ein Zug nach Ardez.

SO KOMMT MAN HIN:

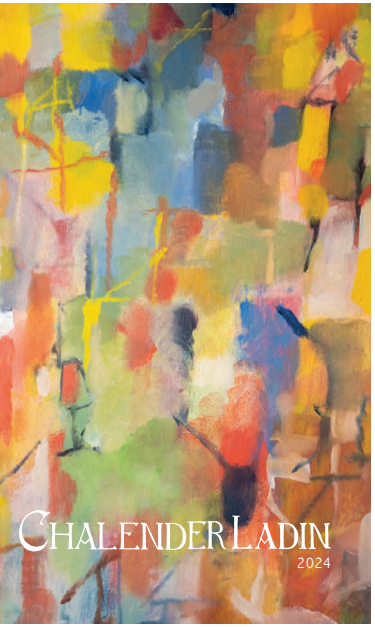
Entweder mit dem Zug von überall her bis nach Ardez und vorher den «Halt-auf-Verlangen-Knopf» drücken. Noch schöner ist es, nach Ardez zu wandern. Viele Wanderwege führen von allen Seiten nach Ardez. Wenn man schon in Ardez ist, durch die malerischen Gassen des Engadiner Dorfs dorfabwärts zum Bahnhof spazieren.

Koordinaten:
46.77369, 10.20103

Scannen und Karte anzeigen

«Il Chalender Ladin dà lö a nossas auturas ed auturs»

Fadrina Hofmann//Il Chalender Ladin 2024 es qua! La publicaziun da l'Uniun dals Grischs refletta darcheu tematicas variadas da Ladinas e Ladins da tuot las generaziuns.



Il Chalender Ladin es la publicaziun ufficiala da l'Uniun dals Grischs (verer chaistina). Ella cumpara daspö il 1911 e bleras auturas ed auturs da renom han publichà i'l decuors dal temp texts in vallader e puter i'l Chalender Ladin, per exaimpel Men Rauch, Giovannes Mathis, Oscar Peer o Rut Plouda. L'almanac es gnü s-chaffi dal poet e politiker da lingua Peider Lansel e'l ravarenda Otto Gaudenz. Quella jada cul suottitel: «Rumauntschs vulains rester». Lur mera d'eira da spordscher a Ladinas e Ladins «alchüna buna lectüra rumantscha». E fin hoz nu s'ha quai müdà. 2200 exemplars dal Chalender Ladin vegnan edits minch'on. Il chalender tratta da tuottas sorts temas e spordscha üna plattafuorma per differentas fuormas da text, dal essay a la reportascha, da la poesia a la prosa fin a proverbis.

Cumgià e bivgnaint

Daspö set ons es la redactura respunsabla Bettina Vital Mani, oriunda dad Ardez. Per ella es l'ediziun actuala l'ultima publicaziun. Ella surdà il timun ad Uorschla Natalia Caprez Brühlhart da Ftan. Eir Jon Duri Gross sco cumpositur e grafiker dal Chalender Ladin finischa sia lavur davo 18 ons e va in pensiun. La suprastanza es in tschercha d'üna successiun. «Bettina e Jon Duri han fat üna stupenda lavur e pisserà minch'on per publicaziuns da bellezza ed ün cuntgnü rich, ün cordial grazcha fich da nossa vart», scriva la suprastanza.

Art e litteratura

La cuverta dal nouv Chalender Ladin muossa ün'ouvra artistica da Constant Könz. Cun 94 ons vain purtretà l'artist. Il Chalender Ladin es dvantà seis ami e da quell'amicizcha raquinta'l. Eir l'ediziun actuala es tematicamaing fich variada. In differentas rubricas as legia p.ex. da las manieras da fier dal munt Buffalora, dal dialect da Zernez o dal Chalandamarz da Ftan. Uffants preschaintan lur creatività vivüda in scoulina e scoula ed amias ed amis pigliain cumgià da Chasper Buchli, Dora Lardelli, Peider Duri Könz-Mengiardi ed Otmar Derungs. Il chalender annual dà structura e tips per l'on 2024 e la cronica repassa l'on scuors. Per sairas fraidas vain racumandada la lectüra da raquints e poesias chi trategner e laschan ponderar. «Il Chalender dà lö a nossas auturas ed auturs», disch Bettina Vital Mani. Ed el es üna lectüra divertenta per üna e scadüna.

Il Chalender Ladin 2024 vain vendü per 18 francs dals cuvis. El po eir gnir retrat dal Chesin Manella da la vendita online ed es eir in vendita in diversas butias in Engiadina.
Infuormaziuns: udg.ch

L'UNIUN DALS GRISCHS

L'Uniun dals Grischs (UdG) es gnüda fundada dal 1904 cul böt da s'ingaschar pel mantegnimaint e la promoziun da la lingua ed dals bains culturals dals Rumantschs Ladins in Engiadina, Val Müstair ed a Bravuogn. L'Uniun dals Grischs edischa cudeschs, periodics ed otras medias in rumantsch ladin, ella maina ün lö d'inscunter cun butia da cudeschs e program d'occurrenzas i'l Chesin Manella a Schlarigna, ella pissera per la derasaziun da cudeschs rumantschs ladins cun sia vendita online chi spordscha passa 500 artichels, ella gestiunescha sün sia pagina d'internet ils dicziunaris online puter/vallader, ella organisescha e sustegna progets a favur dal rumantsch ladin.
L'Uniun dals Grischs es organisada sco società. Ella es ün'uniun affiliada da la Lia Rumantscha e collavurescha cun otras uniuns linguisticas e culturalas.

Werben in und mit der Region

im Allegra

und im

allegra.online

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.gammetermedia.ch/werbemarkt/mediadaten/allegra/

MICHELUZZI

MALEN
LACKIEREN
GESTALTEN

CH-7554 Sent
Tel. +41 81 860 21 68
info@micheluzzi.com
www.micheluzzi.com

*ehemals Andrea Buchli

Acziun da turas / **Skitourenaktion**	**-40%**
Acziun fit da skis da stagiun / **Aktion Skisaisonmiete**	**fin ils 2 december 2023**
Jon Sport Ftan avert be davomezdi	**25 november e 2/6 december 2023**
avert mincha di a partir dals	**9 december 2023**
Cuors da sgürezza / **Mammut Safety Workshop**	**13 december 2023 18:30**

No s'allegrain sün vossa visita –
Wir freuen uns auf euren Besuch

Infuormaziuns detagliadas:

MUNTOGNAS E PASCHIUN
JONSPORT
—1979—

Stradun 328a
CH-7550 Scuol
+41 81 864 18 17
www.jon-sport.ch

...Specialitats our dal cumin
dal Parc Naziunal...
Lavin
Giacometti
Furnaria · Pastizaria · Cafè
Engadiner Spezialitäten, Nusstorten und Birnbrote
+41(0)81 860 30 30
giacometti-lavin.ch

#OLZBAU
IHR ANSPRECHPARTNER BEI
ZIMMER-, SCHREINER-, SPENGLER- UND DACHDECKERARBEITEN.
Valchava - Scuol - Zernez ☎ 081 851 60 20

Bei uns erfahren Sie mehr über Ihre Ferienregion.
Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 60 60,
abo@engadinerpost.ch
Engadiner Post
POSTA LADINA

Klein, aber fein – Familienbad Zernez

www.familienbad.ch
Zernez
Das Tor zum Nationalpark.
Parc Naziunal Svizzer.
Center da Sport Zernez

Stefan Wolfisberg führt die Zahnarztpraxis in Scuol und ist begeisterter Hobbykoch. Zudem ist er Mitglied im Kochclub «Hommens Cuschinunzs» in Scuol, dessen Mitglieder sich alle drei Wochen in der Küche des Schulhauses Scuol zum Kochen treffen.

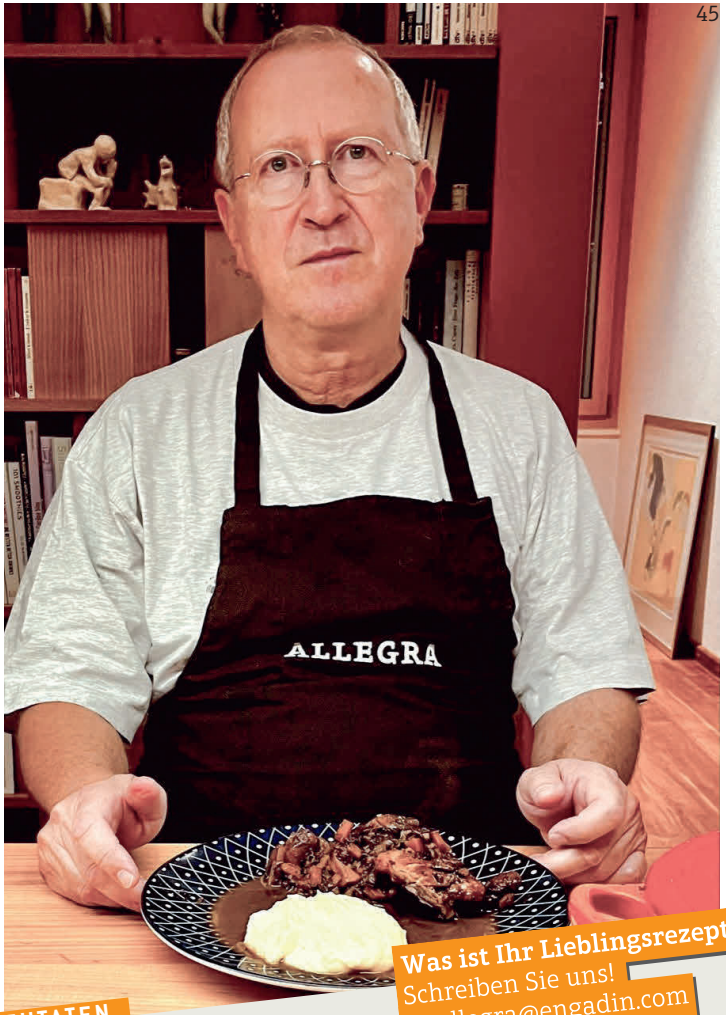
LIEBLINGS-REZEPT

Das Lieblingsrezept von Stefan Wolfisberg – Coq au Vin

Coq au Vin ist ein Klassiker der französischen Küche, wird aber leider viel zu wenig gekocht und geht immer etwas vergessen. Wir haben das Rezept kürzlich in unserem Kochclub nachgekocht und es war ein Vergnügen – das Kochen und das Essen.

Die Pouletstücke in Butter anbraten, dann aus der Pfanne nehmen. Speckstreifen, geschälte Perlzwiebeln und geviertelte Champignons im Bratenfond anziehen lassen, nach 5 Minuten herausnehmen. Das Fleisch wieder in die Pfanne geben und mit der Hälfte des Weines ablöschen. Rüeblischeiben, Selleriekraut, Peterli, Lorbeer, Thymian und durchgepressten Knoblauch zufügen. Ungedeckt 10 Minuten köcheln lassen. Bouillon zugeben und zugedeckt 30 Minuten schmoren lassen. Speck, Perlzwiebeln und Champignons beifügen und 20 Minuten mitkochen. Die Pouletstücke herausnehmen und warmstellen. Den restlichen Wein zur Sauce geben und bis zur Hälfte einkochen lassen. Mit Cognac, Salz, Pfeffer und Muskat abschmecken. Erneut etwas einkochen lassen. Frische Butter kleinschneiden und unter die Sauce rühren. Das Fleisch wieder beigeben und mit Crôutons anrichten.

Als Beilage eignen sich Nudeln oder Kartoffelstock.
Arbeitsaufwand: 30 bis 40 Minuten



Was ist Ihr Lieblingsrezept?
Schreiben Sie uns!
→ allegra@engadin.com

ZUTATEN

- Schmorzeit 60 Minuten
- Für die Zubereitung dieses Gerichtes nimmt man ein grosses und voll ausgereiftes Poulet.

Zutaten für 4 Personen:

- 1 frisches Poulet (1,4 kg, gehäutet und in 8 Stücke geteilt)
- 4 ½ dl kräftiger Rotwein
- 100 g Butter
- 80 g Magerspeck
- 1 Rüebli
- 12 Perlzwiebeln, 1 Lorbeerblatt
- 100 g frische Champignons
- 1 Zweig Selleriekraut
- 1 Bund Peterli
- 2 Esslöffel frischer Thymian gehackt
- 1 Knoblauchzehe
- 1 dl Hühnerbouillon
- 3 Esslöffel Cognac
- Brotcrôutons
- Salz, Pfeffer, Muskatnuss

BUN TSCHLIN BT

www.buntschlin.ch

BUN TSCHLIN FM

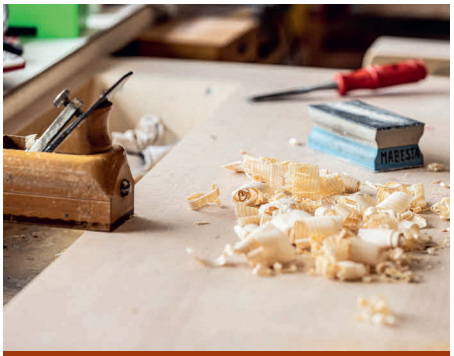
FERIENHAUS MACUN

Das perfekte Ferienhaus für Gruppen von 4 bis 14 Personen.

www.ferienhausmacun.ch

BUN TSCHLIN FP

FALEGNAM PUA



Tradition aus der Region, kombiniert mit Modern.

Tel. 081 866 37 70 | www.schreiner-pua.ch

BUN TSCHLIN PR

PAURARIA RIATSCH

Berge, feinste Kräuter, glückliche Kühe – Bio Alpprodukte aus Vnà.

Tel. 081 866 32 83

BUN TSCHLIN BE

BIERA ENGIADINAISA®

Das Tschliner Bier mit der Bio-Suisse-Knospe.

Tel. 081 860 12 50 | www.bieraria.ch

BUN TSCHLIN MS

MUSEUM STAMPARIA

Geschichte, Druckkunst und Traditionen des Unterengadins.

Tel. 081 866 32 24 | www.stamparia.ch

BUN TSCHLIN GM

GRENZSHOP MARTINA

Tanken, Zimmervermietung und Cafe-Bar in Martina.

Tel. 081 866 35 35

Bun Tschlin Apéro-Box

Die Bun Tschlin Apéro-Box ist das ideale Geschenk für jede Gelegenheit. Geniessen Sie die regionalen Produkte bei einem gemütlichen Zusammensein mit der Familie, bei einem Apéro mit den Jazz-Freunden oder beim Feierabendbier mit den Arbeitskolleginnen.

Sie enthält:
4 Bio-Biere der Bieraria Engiadinaisa
1 Degustationsglas
1 Stück Bio-Käse von der Käserei Che Chaschöl
1 Hirsch-Salsiz von der Bacharia Zanetti
2 Stück selbstgemachte Nusstorten von Prodots Etter

Kostenpunkt inklusive Porto pro Box CHF 42.–

Weitere Infos & Bestellung auf
www.buntschlin.ch/aperobox

(Foto: Andrea Badrutt, Chur)

Wir müssen es schaffen, nicht einzugreifen

Jürg Wirth//Ruedi Haller ist seit 2019 Direktor des Schweizerischen Nationalparks und seit letztem Jahr Präsident des Club da Hockey Engiadina. Im Interview mit dem ALLEGRA zeigt er Gemeinsamkeiten auf und erklärt seine Faszination für die beiden verschiedenen Gebiete.

Wo liegen die Gemeinsamkeiten zwischen Nationalpark und Club da Hockey Engiadina?

Bei beiden Organisationen geht es um Menschen. Als Direktor habe ich mit den Mitarbeitenden des Parks zu tun. Als Präsident des Hockeyclubs bin ich gleichermassen mit operativen und strategischen Aufgaben betraut, habe mit der Administration zu tun und muss Geld beschaffen. Bei beiden entsteht aber auch ein Netzwerk im Umfeld, das über die beiden Organisationen hinausreicht. So lerne ich neue Leute kennen, die ich ohne die Aufgaben nicht getroffen hätte, und tatsächlich entstehen dabei zum Teil auch Verbindungen zwischen den beiden Gebieten.

Nationalparkdirektor ist ein ehrenvoller Job, Hockeypräsident bedeutet viel Arbeit, wenig Ruhm und Ehrenamt. Wieso macht man das?

Ins Eishockey bin ich über meine Kinder reingerutscht. Unsere zwei Buben wollten Hockey spielen, also habe ich sie ins Training gebracht. Ich habe dann immer mehr geholfen, bei der Zeitnahme oder als Speaker. Selber habe ich nie Hockey gespielt, dafür Volleyball, so hatte ich auch eine Trainerausbildung. Deshalb bin ich Nachfolger von Lüzza Bott nach dessen Tod geworden, als Chef Nachwuchs im Vorstand.

Ruedi Haller ist Direktor des Schweizerischen Nationalparks und als solcher oft im Büro. (Foto: zvg)

Als dann der vormalige Präsident aufgehört hat, war es im Vorstand eine kurze Diskussion, dass ich seine Nachfolge übernehme.
Tatsächlich hilft mir dieses Ehrenamt aber auch ab und zu für das Netzwerk im Nationalpark. Ich bekomme so Kontakt zu Personen, denen ich sonst kaum begegnen würde. Das ist gut, aber natürlich mache ich das nicht deswegen.

Was fasziniert Sie am Hockey?
Hockey ist eigentlich ein «Ballsport» und vor allem ein Mannschaftssport. Ich bin fasziniert von der Koordination, die es dazu braucht. Die Faszination für Eishockey ist auch mit der Entwicklung der Buben gewachsen. Mittlerweile spielen sie zwar nicht mehr beim Club da Hockey Engiadina, sondern der eine in Arosa und der andere im Nachwuchs des HC Davos, ich aber bin dem Verein im Unterengadin treu geblieben.

Was sind die grössten Herausforderungen im Vereinsleben? Wie schwierig ist es, genügend Leute und Junior*innen zu finden?
Die grösste Herausforderung ist sicherlich, jedes Jahr das Budget zu stemmen. Dieses liegt bei rund 300'000 Franken pro Jahr. Allein die Abgaben für die Eishalle betragen mehrere 10'000 Franken jährlich. Im Vergleich dazu ist zum Beispiel die Sportart Schwimmen viel günstiger. Die Fahrten für drei Mannschaften zu den Auswärtsspielen kosten weitere CHF 40'000. Den gesamten Betrag decken wir auch dank vielen kleinen und kleineren Sponsoren.
Die Zusammenarbeit im Vorstand ist sehr gut, weil der Vorstand sehr erfahren ist und alle wissen, was sie zu tun haben.
Was den Nachwuchs angeht, so ist das nicht mehr mein Job, sondern die Arbeit unseres Coachs Benny Wunderer und weiterer Vorstandsmitglieder. Das funktioniert ausgezeichnet.
Die Herausforderung bei der 1. Mannschaft ist auch, dass wir zu den wenigen Teams auf diesem Niveau gehören, die auch den Schlüsselspielern keine Entschädigung bezahlen. Auch deshalb spielen bei uns vor allem Spieler*innen, die im Tal wohnen und hier spielen wollen.

Mit Hockey Grischun Sud arbeiten die Clubs in der Gegend nun im Nachwuchsbereich überregional zusammen. Zahlt sich das aus?
Ja, auf jeden Fall. So können wir den Spieler*innen das bieten, was sie wollen, zum Beispiel beim Training. Wer will, kann einmal die Woche trainieren, andere können aber auch zwei- oder dreimal in die Eishalle kommen. Die neue Organisation mit Grischun Sud rührt auch daher, dass es sonst fast nicht mehr möglich ist, auf jeder Stufe ein Team zusammenzustellen. So aber geht das. Wir haben in Scuol zusätzlich den Vorteil, dass wir fast das ganze Jahr Eis haben. St. Moritz kann die Linien aufgrund der Sonneneinstrahlung erst ab Ende September zeichnen und auch Poschiavo oder Samedan haben erst im Herbst Eis. Das heisst aber nicht, dass die einzelnen Clubs aufgelöst oder fusioniert werden. Denn Ziel ist es auch, dass die Spieler*innen, die in den Stammclubs ausgebildet werden, nachher auch in diesen spielen sollen.

Was fasziniert Sie am Nationalpark?
Mich fasziniert vor allem das Nicht-Eingreifen in die Natur. Wir Menschen haben immer das Gefühl, wir müssten eingreifen, doch aus Sicht der Natur ist das nicht der Fall. Man kann die Natur getrost machen lassen. Aber das braucht viel Energie und Einsatz des Teams. Früher lautete der Ansatz «no management», was nicht stimmt. Wir arbeiten hart, damit die Menschen verstehen, dass es keine Intervention, eben «no intervention», braucht. Diese Erkenntnis fasziniert mich sehr.

Und deshalb sind Sie auch ins Engadin gekommen?
Ja, ich bin 1997 hierhergekommen, um das geografische Informationssystem aufzubauen. Der Vorteil dabei war, dass ich dadurch in die verschiedenen Ökosysteme und geografischen Gebiete des Parks gesehen habe. Auch liessen sich durch die Langzeituntersuchung neue Erkenntnisse gewinnen. So hiess es lange: «Die Verbreitung des Tannenhähers führt zu einem Lärchen- und Arvenwald», doch es war die letzten 8000 Jahre am Ofenpass ein Bergföhrenwald. Die Erkenntnis, dass sich dieses Ökosystem unter natürlichen Verhält-

Immer wieder ist Haller auch draussen im Park anzutreffen. (Foto: zvg)

nissen quasi selbst erhält und Bergföhren – auch das ist neu – über 400 Jahre alt werden, ist ein Beispiel, dass es auch nach so langer Zeit im Nationalpark spannend bleibt. Eine andere ist, dass die Huftiere von der Verteilung der Vegetation profitieren, sie aber auch gleichzeitig beeinflussen. Die Hirsche bewahren ihre Weide, indem sie dort grasen und gleichzeitig düngen.

Wo liegen dort die Herausforderungen?
Die Herausforderungen aller im Nationalpark engagierten Personen ist grundsätzlich die, die Menschen zu überzeugen, dass die Natur auch ohne uns Menschen gut auskommt.

Aber da müssen dann keine Leute abgebaut werden?
Jedenfalls nicht wegen des Konzepts. Wir brauchen alle im Team, allerdings haben wir im Moment schon ein finanzielles Problem, da der Bund den Beitrag für nächstes Jahr kürzen will. Das wäre das erste Mal in all den Jahren, seit ich beim Nationalpark arbeite.

Sie sind jetzt rund 25 Jahre beim Nationalpark, sehen Sie da schon Veränderungen in der Natur?
Ja, durchaus, vor allem auch durch die Klimaerwärmung. Die Pflanzen steigen quasi in die Höhe und im tieferen Bereich verändert sich die Zusammensetzung der Vegetation. Wir können mittlerweile aber auch beobachten, dass sich die Artenzusammensetzung auf den Weiden inner- und ausserhalb des Parks verändern, also diejenigen, die durch Nutztiere aussen und Hirsche im Innern des Parks genutzt werden.

Und welche Veränderungen sind über längere Distanzen respektive Zeiten zu beobachten?
Zum Beispiel, dass die Murgänge gewissen Wellenbewegungen unterliegen. Das heisst, die letzten 80 Jahre war es relativ ruhig, jetzt nehmen die Murgänge zu, was sicher auch mit den gegenwärtigen Niederschlagsmengen zu tun hat. Aber nach einigen Murgängen stellt sich dann wieder eine gewisse Ordnung ein und die Lage beruhigt sich wieder. Das können wir aus Forschungsarbeiten ableiten, welche mehrere hundert Jahre in die Vergangenheit «schauen».
Allerdings sind solche längerfristigen, natürlichen Prozesse nur zu erkennen, wenn wir nicht in die Natur eingreifen. Deshalb ist es auch so wichtig, dass wir es schaffen, dies auch wirklich nicht zu tun.

Dann braucht es den Nationalpark auch deswegen?
Ganz unbedingt. Wir brauchen den Nationalpark auch, um zu zeigen, dass sich die Dinge anders entwickeln, wenn wir nicht eingreifen.
Und das ist übrigens durchaus auch das, was die Leute sehen wollen. So hatten wir dieses Jahr so viele Leute

in der Cluozza-Hütte wie noch nie. Dies, obwohl die Gästezahlen in der Region tiefer waren. Bei uns wollen die Gäste die Wildnis erleben, das können sie beispielsweise auf unseren Exkursionen. Und dabei sehen sie, was passiert, wenn man nicht eingreift. Etwas, was es sonst eigentlich nirgends mehr zu sehen gibt.

Sie erwähnen die vielen Gäste im Nationalpark. Gibt es da auch irgendwo Grenzen und ist beispielsweise geplant, die Parkplätze aufzuheben?
Wir haben bereits drei Parkplätze abgeschafft, denn unser Ziel ist es, dass die Leute mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen. Deshalb freuen wir uns sehr über die Gästekarte der hiesigen Tourismusdestination und arbeiten bei der Anreise mit dem öV seit langem mit der Deutschen Bahn zusammen. So haben wir gerade Ende September einen Sonderpreis der Deutschen Bahn für unser Engagement zur Förderung der nachhaltigen Mobilität in der Nationalparkregion erhalten. Unser Ziel ist es auch, dass die Forschenden und die Mitarbeitenden vor allem mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind.

Und wie stark und gut ist die Zusammenarbeit mit dem hiesigen Tourismus?
Sehr gut, vor allem im Tagesgeschäft ist die Zusammenarbeit problemlos. Mit der TESSVM teilen wir seit 2008 die Theke im Nationalparkzentrum und das klappt ausgezeichnet. Was die gemeinsame Angebotsentwicklung betrifft, bauen wir auf unsere eigenen Stärken. Auch mit den Partnern des UNESCO-Biosphärenreservats ist die Zusammenarbeit gut.

Eben hat sich im Nationalpark ein Wolfsrudel gebildet, da ist die Begeisterung dafür nicht überall gleich gross. Wie gehen Sie damit um?
In erster Linie nimmt es mich wunder, was die Wölfe im Nationalpark anders machen als an anderen Orten und wie sie sich durch das Nicht-Eingreifen entwickeln. Dann glaube ich auch, dass der Wirbel um dieses Thema mit der Zeit etwas abflauen wird. Wir werden uns daran gewöhnen. Vor 50 Jahren gab es grossen Wirbel um die Rothirsche. So mussten damals Studierende die Nationalparkhirsche abends wieder in den Nationalpark treiben, damit sie den Hirten nicht die Weiden leerfrassen. Heute haben wir dieses Thema dank dem Wildtier-Management-System im Griff.
Ganz sicher wird es auch bei den Wölfen ein Management geben, in dem Sinne, dass je nachdem Tiere auch ausserhalb des Nationalparks geschossen werden müssen. Und selbstverständlich braucht es auch Schutzmassnahmen für Nutztiere.
Aber es gilt auch zu sagen, dass sich die Alt-Wölfe bisher relativ nahe an der Ofenpassstrasse bewegten, ohne dass sie im Laufe des Sommers von Gästen oder Parkmitarbeitenden beobachtet worden wären.

Wie eingangs erwähnt, sind Sie Direktor des Parks und Präsident des Hockeyclubs. Wo hören Sie zuerst auf?
Eigentlich hatte ich immer die Devise, dass ich nicht im Park pensioniert werden will und deshalb in Abschnitten von zwei bis vier Jahren geplant. Allerdings bin ich mittlerweile schon 57 Jahre alt, und von daher könnte es nun doch sein, dass ich im Park pensioniert werde.
Beim Hockey habe ich mir gesagt, dass ich so mit 60 an jemanden Jüngeren übergeben werde.

ZUR PERSON

Ruedi Haller arbeitet seit rund 25 Jahren im Nationalpark und ist seit 2019 dessen Direktor. Seit letztem Jahr ist er auch Präsident des Club da Hockey Engiadina, nachdem er dort zuvor in verschiedenen Funktionen tätig war. Haller wohnt gemeinsam mit seiner Frau Barbara in Ardez, die drei Kinder sind mittlerweile Wochenaufenthalter an anderen Orten. Die beiden Söhne spielen ebenfalls Hockey, einer in Arosa, der andere im Nachwuchs des HC Davos. Die Tochter studiert Physiotherapie und absolviert zurzeit ein Praktikum, ebenfalls beim HC Davos. Ruedi Haller stammt ursprünglich aus Stetten im Kanton Aargau.

Agenda

17. November –
17. Dezember

Wohin heute? Seite 53

Museen Seite 57

Kunst und Ausstellungen Seite 58

Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk Seite 60

Weitere Ferienerlebnisse Seite 61

Weitere Informationen

Für weitere Informationen bitte die lokalen Aushänge und Gästeprogramme beachten. Detailangaben, weitere Veranstaltungen, Kurse und Angebote sind in den Inseraten oder unter engadin.com zu finden.

Publikation der Veranstaltungen im ALLEGRA
Veranstaltungshinweise mit Bild in einem Info-Kästchen. Kosten: Fr. 100.00
Anmeldung und Information: allegra@engadin.com

Einträge im Veranstaltungskalender
Meldeformular für Veranstaltungen: engadin.com/allegra
Kosten: Keine
Die Redaktion behält sich Kürzungen und Bearbeitung der Einträge vor.
Alle Angaben entsprechen dem Stand Redaktionsschluss (24. Oktober).
Für Fragen: chalender@engadin.com

Redaktionsschluss beachten, siehe Impressum Seite 5.

Sonntag, 3. Dezember
Concert d'advent. Adventskonzert der Musica Aurora Sta. Maria – Valchava.
→ **Seite 55**

Samstag, 18. November
Die Tanzschule dance impressions zeigt eine neu interpretierte und getanzte Geschichte frei nach dem Buch Janaiverinin Scuol. .
→ **Seite 53**

Samstag, 2. Dezember
Adventsmakt in Zernez.
→ **Seite 55**

Samstag, 25. November
Winter-Opening-Konzert mit DABU FANTASTIC in Samnaun Dorf.
→ **Seite 54**

Wohin heute?

Ausführliche Informationen finden Sie unter:

→ engadin.com/veranstaltungen
→ samnaun.ch/veranstaltungen
→ val-muestair.ch/veranstaltungen

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
FREITAG, 17. NOVEMBER			
Film	**Kino Staziun Lavin - ONE FOR THE ROAD.** Ein Glas zuviel. Der Weg zurück zum eigenen Selbst ist alles andere als leicht. Preis CHF 16.00, CHF 8.00. Info & Ticket: staziun-lavin.ch.	Lavin	20:15
SAMSTAG, 18. NOVEMBER			
Tanz	**Tanznachmittag Pro Senectute.** Die Pro Senectute lädt uns zum Tanz im Hotel a la Staziun in ein. Die Chapella Val Mora wird uns begleiten. Hotel a la Staziun. CHF 10.00. Info: Tel. 079 871 77 24.	Zernez	14:00 – 17:00
Kunst	**Buchpremiere SGRAFFITO.** Ein Meisterwerk über die Kunst des Sgraffito im Engadin. Libraria Poesia Clozza. Info & Anmeldung: Tel. 078 209 50 25, kontakt@poesia-clozza.ch.	Scuol	17:00 – 19:00
Tanz	**Tanzaufführung «Janaivrina ».** Die Tanzschule dance impressions zeigt eine neu interpretierte und getanzte Geschichte frei nach dem Buch Janaiverin. Schulhaus. Info: Tel. 078 767 51 91.	Scuol	18:00
Theater	**Teater a Ftan: QUISTS RAPS DAL TONDER.** Cumedgia da Ray Cooney. Chasa da scoula. Info & Reservation: Fam. Marugg, Tel. 081 864 95 29.	Ftan	20:00
Film	**Kino Staziun Lavin - ONE FOR THE ROAD.** Ein Glas zuviel. Der Weg zurück zum eigenen Selbst ist alles andere als leicht. Preis CHF 16.00, CHF 8.00. Info & Ticket: staziun-lavin.ch.	Lavin	20:15
SONNTAG, 19. NOVEMBER			
Film	**Kino Staziun Lavin - RÖBI GEHT.** Ein wunderbare, das Leben feiernde Dokumentarfilm über ein würdevolles Sterben. Preis CHF 16.00, CHF 8.00. Info & Ticket: staziun-lavin.ch.	Lavin	11:15
Theater	**Teater a Ftan: QUISTS RAPS DAL TONDER.** Cumedgia da Ray Cooney. Chasa da scoula. Info & Reservation: Fam. Marugg, Tel. 081 864 95 29.	Ftan	15:00
Film	**Kino Staziun Lavin - WOCHENENDREBELLEN.** Jason will alle 56 Mannschaften der 1., 2. und 3. Liga live in ihren Heimstadien spielen sehen! CHF 16.00, CHF 8.00. Info & Ticket: staziun-lavin.ch.	Lavin	17:15
DIENSTAG, 21. NOVEMBER			
Gesundheit	**REFERAT da Jon Mathieu «Las cruschs cristianas conquistan las muntognas».** Aint il cristianissem as poja dovrar las cruschs sco indizis. Chasa Polivalenta. CHF 10.00. Info: erica.bischoff@sunrise.ch.	Lavin	9:15 – 11:45
Sprache	**«Cafè rumantsch» Zernez.** Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Saletta, Pravenda refuormada. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61.	Zernez	9:30 - 10:45
Tanz	**DANCE OUT.** Wir tanzen gemeinsam 1,5 Std. Von langsam bis schnell, von sanft bis wild. Schulhaus, Aula. Kostenlos. Info: danceout@gmx.ch.	Scuol	19:00 – 21:00
MITTWOCH, 22. NOVEMBER			
Sprache	**«Cafè rumantsch» Ardez.** Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Chasa da cumün. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61.	Ardez	9:30 - 10:30
DONNERSTAG, 23. NOVEMBER			
Sprache	**«Cafè rumantsch» a Scuol cun referat.** Reto Thanei: La chemia da l'aua forta Hotel Bellaval. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61.	Scuol	10:00 - 11:00

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
FREITAG, 24. NOVEMBER			
Theater	**Teater a Ftan: QUISTS RAPS DAL TONDER.** Cumedgia da Ray Cooney. Chasa da scoula. Info & Reservation: Fam. Marugg, Tel. 081 864 95 29.	Ftan	20:00
Film	**Kino Staziun Lavin - THE UNLIKELY PILGRIMAGE OF HAROLD FRY.** Harold geht zu Fuss durch Grossbritannien um seine Freundin im Hospiz zu retten. CHF 16.00, CHF 8.00. Info & Ticket: staziun-lavin.ch.	Lavin	20:15
Lesung	**Lesung und Klezmer Musik.** Jaap Achterberg und die Klezmer Kapelye. Grotta da cultura. Piertan. CHF 25.00, 20.00. KulturBus. Info: grottadacultura.ch.	Sent	20:15 – 22:00
SAMSTAG, 25. NOVEMBER			
Sport	**Die «3. Schmuggler-Trophy» findet zur Saison-Eröffnung statt.** Dabei werden auf Skiern «Schmugglersäckli» spielerisch geschmuggelt. Info & Anmeldung: samnaun.ch/schmuggler, Tel. 081 861 88 30.	Samnaun Skigebiet	9:00 – 16:00
Konzert	**Winter-Opening-Konzert mit DABU FANTASTIC.** Start in die neue Skisaison. Navadaplatz. Eintritt frei. Info: samnaun.ch/opening, Tel. 081 861 88 30.	Samnaun Dorf	18:00
Film	**film & culinarica: I Giacometti.** Angelo Andina und Susanna Fanzun von den cineasts.ch laden zur nächsten Filmreise mit Abendessen ein. Fundaziun Nairs. Info: Tel. 081 864 98 02.	Scuol	18:30
Sport	**Turnier da ballarait per minchün.** Volleyball-Turnier jedermann. CHF 5.00. Turnhalle. Info: arodigari@bluewin.ch.	Tschierv	19:00 – 22:00
Theater	**Teater a Ftan: QUISTS RAPS DAL TONDER.** Cumedgia da Ray Cooney. Chasa da scoula. Info & Reservation: Fam. Marugg, Tel. 081 864 95 29.	Ftan	20:00
Film	**Kino Staziun Lavin - THE UNLIKELY PILGRIMAGE OF HAROLD FRY.** Harold geht zu Fuss durch Grossbritannien um seine Freundin im Hospiz zu retten. CHF 16.00, CHF 8.00. Info & Ticket: staziun-lavin.ch.	Lavin	20:15
SONNTAG, 26. NOVEMBER			
Konzert	**VOLKSMUSIK PUR mit AUFTAKT.** «Rümli Gäng» Ftan/Ardez: Anna, Severin und Simon – Schwyzerörgeli. Trio «Rond om de Säntis» W. Alder – Hackbrett; M. Stieger – Geige; P. Looser – Bassgeige. Kirche. CHF 25.	Sent	17:00
MONTAG 27. NOVEMBER			
Konzert	**Konzert auf dem renovierten Steinway von 1899.** Der preisgekrönte 28-jährige Pianist Dominic Chamot spielt im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Kultur am HIF». Info: Tel. 081 861 22 11.	Ftan	19:30
DIENSTAG, 28. NOVEMBER			
Lesung	**REFERAT dad Andri Bisaz «Experienzas ed impreschiuns da 30 ons da lavur in pajais in svilup».** Chasa Polivalenta. CHF 10.00. Info: erica.bischoff@sunrise.ch.	Lavin	9:15 11:45
MITTWOCH, 29. NOVEMBER			
Markt	**Eröffnung. Adventszauber - Ausstellung und Markt.** Im Hotel Chalamandrin. Info: Irma Ritzmann, Tel. 081 864 88 29.	Ftan	16:30
FREITAG. 1. DEZEMBER			
Kino	**Kino Staziun Lavin - IL COLIBRI, eine unkonventionelle, entwaffnende und zutiefst berührende Familiengeschichte.** Preis CHF 16.00, CHF 8.00. Ticket & Info: staziun-lavin.ch.	Lavin	20:15 – 22:20
SAMSTAG, 2. DEZEMBER			
Theater	**schön&gut spielt ALLER TAGE ABEND.** La Vouta. Reservationen: Tel. 079 285 79 49, mail@lavouta.ch.	Lavin	20:30
Erlebnis	**Adventsmarkt - marchà d'advent.** Die Strassen erstrahlen in flackerndem Licht, ein Hauch von Weihnachten liegt in der Luft - es ist Adventszeit. Chasa da scoula Zernez. Info: Tel. 081 851 44 42.	Zernez	15:00 – 20:00

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Kino	**Kino Staziun Lavin - IL COLIBRI, eine unkonventionelle, entwaffnende und zutiefst berührende Familiengeschichte.** Preis CHF 16.00, CHF 8.00. Ticket & Info: staziun-lavin.ch.	Lavin	20:15 – 22:20
Erlebnis	**Adventsmarkt.** Viele Marktstände, mit selbstgemachten Produkten. Es werden gestrickte-, genähte, geschreinerte Sachen angeboten und vieles mehr. Plaz. Info: Tel. 079 278 81 57	Scuol	16:00 – 20:00
SONNTAG, 3. DEZEMBER			
Konzert	**Concert d'advent.** Adventskonzert der Musica Aurora Sta. Maria - Valchava gemeinsam mit dem Coro Ospiz. Katholische Kirche. Info: m.bott@bluewin.ch.	Valchava	14:00
Film	**Kino Staziun lavin - THABO – DAS NASHORN-ABENTEUER.** Thabo und seine Freunde beschliessen, Nashornwilderer ausfindig zu machen. Preise CHF 16.00, CHF 8.00. Ticket: staziun-lavin.ch.	Lavin	17:15
DIENSTAG, 5. DEZEMBER			
Lesung	**REFERAT dad Anna Rauch «La crappa da l'Engiadina Bassa – cun gust !»** Chasa Polivalenta. Preis CHF 10.00. Info: erica.bischoff@sunrise.ch.	Lavin	9:15 – 11:45
Sprache	**«Cafè rumantsch» Zernez.** Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Saletta, Pravenda refuormada. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61.	Zernez	9:30 - 10:45
Tanz	**DANCE OUT.** Wir tanzen gemeinsam 1,5 Std. Von langsam bis schnell, von sanft bis wild. Schulhaus, Aula. Kostenlos. Info: danceout@gmx.ch.	Scuol	19:00 – 21:00
MITTWOCH, 6. DEZEMBER			
Sprache	**«Cafè rumantsch» Ardez.** Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Chasa da cumün. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61.	Ardez	19:00 - 20:00
DONNERSTAG, 7. DEZEMBER			
Sprache	**«Cafè rumantsch» a Scuol cun referat.** Claudio Vital: La naschentscha da l'industria da textil in Svizra. Hotel Bellaval. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61.	Scuol	10:00 - 11:00
Sprache	**«Cafè rumantsch» Jauer.** Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Chasper Gaudenz: referat cuort. B&B Alpina. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61.	Val Müstair	19:00 - 20:00
Kunst	**Kleinkunstprogramm von Kurt Gritsch und Selma Mahlknecht.** Chasa Jaura. CHF 20.00, Mitglieder CHF 15.00. Info: Tel. 081 858 53 17, chasajaura.ch.	Valchava	20:30
FREITAG, 8. DEZEMBER			
Film	**Kino Staziun Lavin - L'OMBRA DI CARAVAGGIO.** Der Maler Caravaggio wird des Mordes angeklagt. Er flieht nach Neapel und hofft auf Begnadigung. CHF 16.00, CHF 8.00. Ticket: staziun-lavin.ch.	Lavin	20:15
SAMSTAG, 9. DEZEMBER			
Sport	**Kostenloser Skitest.** Skitest von Sport Heinrich bei der Bergstation Motta Naluns. Alle sind willkommen die neusten Modelle auszuprobieren. Info: Tel. 081 864 19 56.	Scuol	9:00 – 15:00
Film	**Kino Staziun Lavin - L'OMBRA DI CARAVAGGIO.** Der Maler Caravaggio wird des Mordes angeklagt. Er flieht nach Neapel und hofft auf Begnadigung. CHF 16.00, CHF 8.00. Ticket: staziun-lavin.ch.	Lavin	20:15
SONNTAG, 10. DEZEMBER			
Sport	**Kostenloser Skitest.** Skitest von Sport Heinrich bei der Bergstation Motta Naluns. Alle sind willkommen die neusten Modelle auszuprobieren. Info: Tel. 081 864 19 56.	Scuol	9:00 – 15:00
DIENSTAG, 12. DEZEMBER			
Lesung	**Prelecziun da Gianna Duschletta.** Preschauntaziun dal cudesch cul nom «Baderledas und Einsichten». Chasa Fliana. Preis CHF 10.00. Info: erica.bischoff@sunrise.ch.	Lavin	9:15 – 11:45

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Gesundheit	**Wellness beginnt im Kopf.** Einzelsitzung Hypno-Coaching mit innerer Arbeit CHF 130. Info & Anmeldung: allegra-wellness@annagustin.ch, Tel. 078 206 60 27, annagustin.ch/wellness.	Sent	19:00 – 20:00
Film	**Kino Tschlin, «Kukushka».** Plaz 33. Info: Tel. 081 860 10 65.	Tschlin	19:30
MITTWOCH, 13. DEZEMEBR			
Sprache	**«Cafè rumantsch» Ftan.** Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Cafè Butea Scuntrada. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61.	Ftan	9:45 - 10:45
DONNERSTAG, 14. DEZEMBER			
Lesung	**Lesung aus der Neuerscheinung seines neuesten Buches «Sonne, Wind und Sturm» (Gedichte aus dem Leben) durch Alfred A.** Weber, Ardez. Schorta's Hotel Alvetern. Info: Tel. 079 292 38 33.	Ardez	18:00 – 19:00
Konzert	**Konzert im Piertan.** «Patria» Konzert mit Flurina und Janic Sarott, Violine und Marimba. Grotta da cultura. Piertan. CHF 25.00, 20.00. Kulturbus. Info: grottadacultura.ch.	Sent	20:15 – 22:00
FREITAG, 15. DEZEMBER			
Film	**Kino Staziun Lavin - EIN GANZES LEBEN.** Der Hilfsarbeiter Andreas Egger blickt auf die harten 8 Jahrzehnte seines Lebens in den Alpen zurück. Preis CHF 16.00, CHF 8.00. Ticket: staziun-lavin.ch.	Lavin	20:15
SAMSTAG, 16. DEZEMBER			
Erlebnis	**Adventsmarkt Samnaun.** Adventsstimmung in Samnaun mit Glühwein, Raclette, Fondue, Weihnachtsstände und Weihnachts-Shopping in 40 Dutyfree-Shops. Info: samnaun.ch/adventsmarkt.	Samnaun Dorf	14:30 – 18:30
Film	**Kino Staziun Lavin - EIN GANZES LEBEN.** Der Hilfsarbeiter Andreas Egger blickt auf die harten 8 Jahrzehnte seines Lebens in den Alpen zurück. Preis CHF 16.00, CHF 8.00. Ticket: staziun-lavin.ch.	Lavin	20:15
Konzert	**Concert d'Advent.** Adventsstücke gespielt von der Musica Uniun, ökumenischer Gottesdienst. Anschluss: Glühwein, Tee, Mandarinen und Nüsse. Chamonna Legniai. Kollekte. Info: Tel. 079 423 35 71.	Fuldera	20:30 – 22:30
SONNTAG, 17. DEZEMBER			
Film	**Kino Staziun Lavin - RUÄCH.** EINE REISE INS JENISCHE EUROPA. Ein kaleidoskopisches Panorama jenischen Lebens. Preis CHF 16.00 / CHF 8.00. Ticket: staziun-lavin.ch.	Lavin	11:15
Film	**Kino Staziun.** DIE KOALA BRÜDER FEIERN WEIHNACHTEN . Penny, das Pinguinmädchen, steckt am Südpol fest. Ein Animationsfilm für Kinder. Preis CHF 16.00, CHF 8.00. Ticket: staziun-lavin.ch.	Lavin	17:15

→ engadin.com/museen
→ samnaun.ch/museen
→ val-muestair.ch/museen

MUSEEN

Ftan
Mühle Ftan/Muglin da Ftan[2]
Tel. 081 864 10 07
cilgia.florineth@bluewin.ch

Guarda
Schellen-Ursli-Museum
Tel. 081 862 21 32
hotel-meisser.ch

Lavin
Chasa Bastiann
bastiann.ch
linardlavin.ch

Martina/Vinadi
Altfinstermünz [2 3]
Tel. +43 (0) 660 / 56 42 538
altfinstermuenz.com

Müstair
Kloster St. Johann, UNESCO Welterbe* [2]
Tel. 081 858 61 89
muestair.ch

Samnaun
Talmuseum[2]
Tel. 081 861 88 30
samnaun.ch

Scuol
Museum d'Engiadina Bassa* [2 3]
Tel. 079 438 36 64
museumscuol.ch

Scuol/S-charl
Bergbau- und Bärenmuseum Schmelzra* [2 3]
Tel. 081 864 86 77, 081 861 88 00
nationalpark.ch/de/besuchen/museum-schmelzra

Scuol/Nairs
Kunsthalle Fundaziun Nairs* [2]
Tel. 081 864 98 02
nairs.ch

Sent
Museum Alberto Giacometti[2]
Tel. 081 860 30 00
aldier.ch

Sent
Museum Sent[3]
Tel. 079 814 00 26
sent-online.ch/attracziuns/museum

Sta. Maria
Whisky Museum[2]
Tel. 076 422 03 08
smallestwhiskybaronearth.com

Sta. Maria
Museum 14/18 [2 3]
Tel. 081 858 72 28
stelvio-umbrail.ch

Sta. Maria
Muglin Mall – Mühle Mall [2 3]
Tel. 078 853 54 86
muglin.ch

Strada
Museum Stamparia Strada* [3]
Tel. 081 866 32 24
stamparia.ch

Susch
Muzeum Susch
Tel. 081 861 03 03
muzeumsusch.ch

Tarasp
Schloss Tarasp[2]
Tel. 081 557 17 66
notvital.com/en/fundaziun/schloss-tarasp

Valchava
Chasa Jaura Val Müstair Museum-Art-Cultura[3]
Tel. 081 858 53 17
chasajaura.ch

Vnà
Heimatmuseum Vnà[3]
Tel. 081 866 33 86

Vulpera
Hotel Waldhaus – Museum[3]
Tel. 081 864 11 12
villa-post.ch

Zernez
Nationalparkzentrum*
Tel. 081 851 41 41
nationalparkzentrum.ch

* Diese Museen akzeptieren den Museumspass.
[2] Diese Museen bieten regelmässige Führungen an.
[3] Diese Museen sind im Winter geschlossen.

Die Gemeinde Valsot

Ramosch, Vnà, Tschlin, Strada, Martina

→ Begehbares Wörterbuch in Vnà
→ Burgruine Tschanüff – das Wahrzeichen von Ramosch
→ Eigene Produktepalette «Bun Tschlin»
→ «Il giardin da l'En» – der Garten des Inn bei Martina und Strada
→ Kirche San Niclà mit kulturellen Anlässen

(Foto: Dominik Taubert)

→ engadin.com/kultur
→ val-muestair.ch/kultur

KUNST UND AUSSTELLUNGEN

Ftan
Figuren-Atelier und einheimisches Kunsthandwerk Marianna Melcher
Tel. 081 864 01 53
hand-kunstwerk.ch

Ftan
Adventzauber – Ausstellung und Markt (29.11. – 9.12.)
Mit Irma Ritzmann, Atelier da fluors
Hotel Chalamandrin
Tel. 081 864 88 29 / 076 471 57 68

Fuldera
Chastè da Cultura
Ort der Kunst, Kultur und Begegnung
chastedacultura.ch

Guarda
Galerie Guard'Art
Stein- + Holzskulpturen, Innsteinschmuck
Tel. 081 862 27 88

Guarda
Keramik-Ausstellung Anna-Madlaina Jordan
Tel. 081 862 24 41 / 081 862 23 07
jordankeramik.ch

Guarda
Bilder und Objekte Regula Verdet
Tel. 081 862 24 22
regula.verdet.ch

Guarda
Open Studio, Badel / Sarbach
Tel. 079 542 13 96
badelsarbach.com

Lavin
Drunken Flowers – eine Werkschau von Hans Schmid
Tel. 079 420 74 56
bastiann.ch

Müstair
Galerie Willi Fiolka
Holz-, Stein- und Metallobjekte
Tel. 081 850 36 00

Müstair
Besucherraum Agricultura Val Müstair
Chascharia Val Müstair
Tel. 081 858 51 94
agricultura-valmuestair.ch

Müstair
Mörtel. Wissenschaft und Geschichte aus Bruchstücken
Kloster St. Johann
muestair.ch

Müstair
Reparar e Reütilisar.
Objektgeschichten der Wiederverwendung aus der Sammlung
Kloster S. Johann
muestair.ch

Samnaun
Helmut Tschiderer
Bildhauer und Künstler
helmut-tschiderer.com

Scuol
Alexander Curtius
Möbel und Skulpturen
Tel. 077 422 06 75
alexandercurtius.ch

Scuol
ideas CA – Fotoausstellung, Kreationen aus Beton und Keramik
Tel. 081 842 66 92
ideas-ca.ch

Scuol
Ausstellung CreaArt – Kunst trifft auf Tradition
von Seraina Zeller (-Wetter)
Engadiner Boutique-Hotel GuardaVal
belvedere-scuol.ch/news-events/eventkalender

Scuol
Silvia Pfeffer – Abstrakte und gegenständliche Malerei
Hotel Belvédère
belvedere-scuol.ch/news-events/eventkalender

Scuol
Bilder und Objekte von René Fritschi
Manufaktur Fritschi
manufaktur-fritschi.com

Scuol
Seminare im Handwerk
pro manufacta engiadina
promanufacta.ch

Sent / Sur En
Skulpturenweg
skulpturenweg-scuol.com
art-engiadina.com

Sent
Parkin Not Vital
Mitte Juni bis Anfang Oktober
notvital.ch/de/fundaziun/parkin-sent

Sent
«Zeit der Stille» von Werner Kleiber
Papierschnitte und Skulpturen
Grotta da cultura
grottadacultura.ch

Susch
Wanda Czełkowska: Art is not Rest (bis 26.11.)
Muzeum Susch
muzeumsusch.ch

Susch
Atelier-Galerie Elena Denoth
Folklore und Landschaften
engadinerkunst.ch

Tarasp
Atelierausstellung mit Bildern von Rudolf Glaser
Tel. 078 828 92 61
rudolfglaser.ch

Tarasp
«House to watch the sunset» von Not Vital
Das eingezäunte Kunstwerk kann frei besichtigt werden
notvital.com

Tschierv
Ausstellung in der Scheune
Grosse Sammlung von bäuerlichen Gerätschaften vom 16. – 20. Jahrhundert
Tel. 081 858 52 96

Tschlin
Fatschadas sozialas
Augmented reality Sgraffito mit App «Fatschadas»
somalgors74.ch

Vnà
Holzschnitte / Bilder Iris Riatsch
Tel. 081 866 35 88

Zernez
Atelierausstellung Annetta Ganzoni, Glaskunst
Tel. 081 856 14 68

Zernez
Bits, Bytes und Biodiversität
Künstliche Intelligenz im Dienste der Ökologie
Nationalparkzentrum
nationalparkzentrum.ch

VOLKSMUSIK – MUSICA POPULARA

INTRODUCZIUN, RÜMLI GANG

Ftan/Ardez

Anna Carpanetti, Severin Tönet, Simon Koller

TRIO «ROND OM DE SÄNTIS»

Werner Alder – Hackbrett, Maya Stieger – Geige, Peter Looser – Bassgeige, Appenzeller Streichmusik aus dem 19. Jahrhundert bis heute.

Abendkasse ab 16.15 Uhr, Eintritt: CHF 25.00

Mit dem KulturBus gratis zurück nach Scuol, Ftan, Ardez, Tarasp

Sent, Sonntag, 26. November 2023, 17.00 Uhr, Kirche

«Kultur am HIF»

Erstes Konzert auf dem renovierten Steinway-Flügel von 1899 am Hochalpinen Institut Ftan.

Der 28-jährige Pianist Dominic Chamot spielt im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Kultur am HIF» Werke von Rachmaninov, Chopin, Beethoven, Händel, Schubert und Balakirev.

Einlass ab 18.30 Uhr

Eintritt:
Erwachsene: CHF 32.00, Schüler und Studenten bis 25 Jahre CHF 16.00, Kinder bis 12 Jahre in Begleitung gratis

Reservationen/Ticketerwerb:
Herr Christoph Hendrickx,
E-Mail:
christoph.hendrickx@hif.ch

Im Anschluss an das Konzert freut sich das HIF, alle Gäste zu einem Apéro einladen zu dürfen.

Ftan, Montag, 27. November 2023, 19.30 Uhr, Aula des Hochalpinen Institut Ftan

Adventzauber – Ausstellung und Markt

Neu im Hotel Chalamandrin in Ftan

Lassen Sie sich von der vorweihnachtlichen Stimmung verzaubern und geniessen Sie die Vorfreude auf das Fest an der Weihnachtsausstellung und beim Markt mit Irma Ritzmann, Atelier da fluors im Hotel Chalamandrin.

Eröffnung am Mittwoch, 29. November 2023, ab 16.30 Uhr

Täglich bis 9. Dezember offen von 8.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Ich freue mich auf Ihren Besuch und nehme auch gerne Bestellungen entgegen.

Weitere Informationen:

Hotel Chalamandrin Tel. 081 864 04 34

Irma Ritzmann Tel. 081 864 88 29
oder 076 471 57 68

Ftan, 29. November – 9. Dezember 2023, Hotel Chalamandrin

schön&gut spielt ALLER TAGE ABEND

poetisches und politisches Kabarett

Gemeindepräsident Kellenberger ist am Rotieren. Auf der Schönmatt, hoch über Grosshöchstetten, liegt heute die Zukunft in der Luft: Drei wuchtige Windräder. Das Volk hat er mit Würsten und Aktien so gut wie im Sack, wäre da nicht eine ominöse Aktivistin, die drauf und dran ist, ihm den Wind aus den Rädern zu nehmen. Die Segel hingegen setzt Matrosentochter Katharina Gut, während Metzgerssohn Georg Schön seit Neustem auf Tofu steht. Kurz und gut: Grosshöchstetten dreht ganz schön am Rad. Doch das wird jäh gebremst, aus heiterem Himmel, und plötzlich steht die Zukunft in den Sternen. Und vielleicht muss nicht nur das Rad neu erfunden werden… Der sechste Streich von schön&gut bringt einmal mehr Wortwitz, Gesang, geistreiche Satire und grenzenlose Fantasie.

Regie: Roland Suter, Reservationen: mail@lavouta.ch und 079 285 79 49

Weitere Informationen:
lavouta.ch

Lavin, Samstag, 2. Dezember 2023, 20.30 Uhr, Ort für Kultur La Vouta

→ engadin.com/ferientipps
→ samnaun.ch/ferientipps
→ val-muestair.ch/ferientipps

Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk

MONTAG

Scuol
Dorfführung Scuol
14:30–16:00, Treffpunkt Schulhaus. Anmeldung bis Mo 11:00, engadin.com/erlebnisse

DIENSTAG

Scuol
Blick hinter die Kulissen des Mineralbads Bogn Engiadina
16:00–17:30, Treffpunkt Kasse Bogn Engiadina, ohne Anmeldung

Scuol
Bacharia Alpina – Das alpine Fleischhandwerk
16:00–17:00, Treffpunkt Bacharia Hatecke im Center Augustin. Anmeldung bis Di 10:00, unter engadin.com/erlebnisse

Sent
Führung Sgrafits und deren Bedeutung
14:00–15:30, Treffpunkt Butia Schlerin GmbH, Chasellas 61. Anmeldung bis Montag 17:00 bei Butia Schlerin, Tel. 079 753 52 55

Ramosch
Dorfführung Ramosch
14:00–15:00, Treffpunkt Dorfplatz. Anmeldung online bis Di 11:00, engadin.com/erlebnisse | ab Dezember

MITTWOCH

Tschlin
Alpenbrauerei Girun
16:15–17:15, Alpenbrauerei GIRUN. Anmeldung bis Dienstag 17:00, Tel. 081 860 19 19

Vnà
Dorfführung Vnà
14:00–15:00, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle «Jalmèr». Anmeldung bis Mo 11:00, engadin.com/erlebnisse | ab Dezember

DONNERSTAG

Scuol
Zeitlos – Eine etwas andere Kirchenführung
16:00-17:30, Treffpunkt Gäste-Info, Stradun 403A. Anmeldung bis Do 11:00, engadin.com/erlebnisse

Guarda
Dorfführung Guarda
10:00–11:15, Treffpunkt Gäste-Information. Anmeldung bis Vortag 17:00, online unter engadin.com/erlebnisse

FREITAG

Martina
Brauereibesuch und Degustation
16:30-18:00, Treffpunkt Brauereigelände. Anmeldung bis Vortag 17:00, engadin.com/erlebnisse | bis 27.10.

TÄGLICH

Ardez
Kein Angstschweiss vor dem Schweissen
14:00–17:00, Treffpunkt Chasa Crusch 117 (unterer Eingang). Anmeldung 2 Tage im Voraus, bei Rene Rhyner, Tel. 079 406 20 39

Ftan
Adventszauber - Ausstellung und Markt
8:30–11:30, 14:00–18:00. Hotel und Restaurant Chalamandrin. Info: Irma Ritzmann, Tel. 081 864 88 29 | ab 30.11. – 9.12.

Müstair
Führungen durch das Kloster St. Johann, UNESCO Welterbe
Mo–Sa 10:00–12:00, 13:30– 16:30, Sonn- und Feiertage 13:30 und 16:30. Keine Anmeldung, nur für Gruppen erforderlich. Info: Tel. 081 858 61 89

Müstair
Besucherraum Agricultura Val Müstair
Chascharia Müstair. Keine Anmeldung. Info: Tel. 081 858 51 94

Sent
Keramikmalen
9:15–11:15 | 14:15–16:15, Treffpunkt Butia Schlerin, Chasellas 61. Anmeldung bis Vortag 12:00 bei Butia Schlerin, Tel. 079 753 52 55, engadin.com/erlebnisse | Mo–Do

Sent
Drechseln macht Spass
Treffpunkt Drechselstube, Truffera 295. Anmeldung 1–2 Tage im Voraus bis 20:00 bei Tel. 079 821 04 00

Sta. Maria
Whisky Bar, Whisky Museum und HighGlen Whisky Distillery
Zeit auf Vereinbarung. Anmeldung bei Lord Gunter Sommer, Tel. 076 422 03 08

Sta. Maria
Handweberei Tessanda – Führung durch die Webstuben
Treffpunkt Handweberei Tessanda, Plaz d'Ora 14. Anmeldung unter Tel. 081 858 51 26 | Mo–Fr

Susch
Engadiner Sgraffito aus eigener Hand
14:00–16:30, Treffpunkt Surpunt 91. Anmeldung bis Vortag 19:00 bei Josin Neuhäusler, Tel. 079 221 34 78

Tarasp
Schlossführung Tarasp
Zeiten: notvital.com | Treffpunkt Schlosshof-Kasse. Anmeldung unter notvital.com/fundaziun | Di–So

Tarasp
Atelierbesuch beim Bildmaler Rudolf Glaser
Treffpunkt PostAuto-Haltestelle «Fontana». Anmeldung bis 1. Tag im Voraus bei Rudolf Glaser, Tel. 078 828 92 61

Tschierv
Ausstellung in der Scheune
Zeit auf Vereinbarung. Via Val Müstair 34. Anmeldung bei Renata Bott, Tel. 081 868 52 96

Tschierv
Führung und Degustation in der Antica Distilleria Beretta dal 1792
Zeit auf Vereinbarung. Info & Anmeldung bei Luciano und Gisella Beretta, Tel. 079 207 00 39

→ engadin.com/ferientipps
→ samnaun.ch/ferientipps
→ val-muestair.ch/ferientipps

Weitere Ferienerlebnisse

MONTAG

Scuol
Theaterspielen macht Spass!
14:00–15:00, Treffpunkt Center Augustin. Anmeldung bis Montag 9:00, info@innside-dramatherapie.ch

Scuol
Die Natur auf Schneeschuhen entdecken
10:00–12:30, Treffpunkt Gäste-Information. Anmeldung bis Sonntag 17:00 bei Outdoor Engadin, Tel. 081 860 02 06, Tel. 076 417 99 65 | ab 4.12.

DIENSTAG

Müstair
Schau-Stall
Erlebnisreicher Besuch für Gross und Klein. 17:15–18:00, Treffpunkt Bain agriscul Müstair. Anmeldung bei Augustin Oswald, Tel. 076 563 37 37.

Samnaun
Nachtschlitteln
20:15–22:15, Treffpunkt Parkplatz Votlas. Anmeldung bis Vortag 17:00, samnaun.ch/erlebnisse | ab 5.12.

Scuol
Schneeschuh-Tagestour mit Biologe Lukas Barth
9:15–16:30, Treffpunkt nach Vereinbarung. Anmeldung bis Montag 17:00 bei Outdoor Engadin, Tel. 081 860 02 06, Tel. 076 417 99 65 | ab Dezember

MITTWOCH

Samnaun
Eisstockschiessen
20:30–22:00, Treffpunkt Eisplatz, Samnaun-Ravaisch. Anmeldung bis Vortag 17:00, samnaun.ch/erlebnisse | ab 6.12.

Samnaun
Führung im Talmuseum
17:00–18:30, Treffpunkt Talmuseum Chasa Retica. Anmeldung bis Vortag 17:00, samnaun.ch/erlebnisse | ab 6.12.

Scuol
Halbtages-Schneeschuhtour Motta Naluns – Alp Clünas
10:00–14:00, Treffpunkt Bergstation – «Motta Naluns». Anmeldung Vortrag 17:00 bei Outdoor Engadin, Tel. 081 860 02 06, Tel. 076 417 99 65 | ab Dezember

DONNERSTAG

Samnaun
Schneeschuh-Wanderung
16:30–18:00, Treffpunkt Gäste-Information. Anmeldung bis Vortag 17:00, samnaun.ch/erlebnisse | ab 7.12.

Scuol
«Cafè Rumantsch» a Scuol
Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. 10:00–11:00. Hotel Bellaval. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61

Scuol
Schneeschuh-Tagestour mit Wildbeobachtung
9:15–16:30. Anmeldung bei Outdoor Engadin, Tel. 081 860 02 06, Tel. 076 417 99 65 | ab Dezember

Sent
Einklang Engadin
9:30–11:00, Treffpunkt Chasa Misoch, Avant Baselgia 81 (3 Stock). Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 078 897 56 63

FREITAG

Samnaun
Kinderskirennen
14:00–16:00, Treffpunkt Musellahang. Anmeldung bis Vortag 19:00, bei der 1. Schweizer Ski- und Snowboardschule Samnaun, Tel. 081 861 93 34 | ab 15.12.

TÄGLICH

Müstair
Curling
Eisplatz Tschierv. Anmeldung bei Hotel Al Rom, Tel. 081 858 55 55 | ab 15.12.

Müstair
Romanisch für Feriengäste
Nach Vereinbarung. Anmeldung bei Roman Andri, Tel. 079 357 20 21

Müstair
Raclette in der Ritterstube
18:00, Treffpunkt Ritterhaus Chasa de Capol. Anmeldung bei Ramun Schweizer, Tel. 081 858 57 28, Mi–Mo | ab 1.12.

Scuol
Skitouren für Anfänger*innen und Fortgeschrittene
8:00–16:00. Anmeldung bei Bergsportschule Grischa GmbH, Tel. 079 102 33 65 | ab 1.12.

Vnà
GOURMET auf dem Maiensäss Vnà
Vorwiegend mit Eigenprodukten. Anmeldung bei Iris und Domenic Riatsch Tel. 081 866 35 88, Tel. 079 437 50 29, iris.riatsch@gmx.ch, Mo–Fr.

Gastronomische Spezialitäten

Tarasp

Schlosshotel Restaurant Chastè
Sparsels 154, 7553 Tarasp
Tel. 081 861 30 60
www.schlosshoteltarasp.ch
Montag und Dienstag Ruhetag

- Hotel und Restaurant mit 500-jähriger Familiengeschichte
- Engadiner Ambiente in Kombination mit Kulinarik von Küchenchef Andreas Heidenreich und Team.
- Kulinarische Erlebnisse von Mittwoch bis Sonntag mit der Ustaria Speisekarte mit Hausklassikern oder mit dem Bocca Fina Gourmetmenü (16 Gault Millau Pkt., nur auf Vorbestellung erhältlich)

Guarda

Die Crusch Alba in Guarda ist Dorfbeiz und Feinschmecker-*innen-Restaurant.

Chasa 45, 7545 Guarda, Tel. 081 860 16 16

Die Crusch Alba in Guarda ist Dorfbeiz und Feinschmecker*innen-Restaurant.

- Wir interpretieren alte Rezepte neu, verarbeiten Tiere von Kopf bis Fuss und Pflanzen von der Wurzel bis zum Samen.
- Unsere Speisen und Getränke fertigen wir aus saisonalen Naturprodukten, wenn immer möglich aus der Nachbarschaft oder aus eigener Wildsammlung.

Montag und Dienstag Ruhetag

Scuol

Hotel Filli – Restaurant-Bar-Lounge
7550 Scuol, Tel. 081 864 99 27
hotel.filli@bluewin.ch
täglich mittags und abends geöffnet

Aus heimischen Küchen

- Hausgemachte Capuns
- Hirschfilet vom Grill mit Engadiner Krautpizokel

Fillis Klassiker

- Kalbsleber «Venezia» mit Rösti
- Saltimbocca alla Romana mit Risotto ai Funghi

Fillis Specials

- Ciccorino rosso an Sardellen-Knoblauchdressing
- Die besten regionalen Steaks vom Grill
- Genuin Kalbskotelett
- Marcos Foie gras

Bun appetit!

Hotel Restaurant Üja TRAUBE Scuol

Via da l'ospidal 199, 7550 Scuol,
www.traube.ch info@traube.ch

- Hirschfilet in Baumnusskruste
- Engadiner Krautpizockel
- Spinatravioli mit Alpkäse, Baumnüsse und rotem Pesto
- Currygemüse mit Kokosbanane, Basmati Reis
- Safranpilzrisotto & Gemüssepiccata
- Frische Fische, Steaks und mehr

Täglich offen ab 18:00 Uhr (Dienstag Ruhetag)
Tischreservation erwünscht,
Tel. 081 861 07 00

Engadiner Boutique-Hotel GuardaVal

Vi 383, 7550 Scuol, Tel. 081 861 09 09
www.guardaval-scuol.ch

- Gourmet Restaurant mit 15 Gault Millau Punkten
- Regionale Gourmetküche der Alpen
- Weinkarte mit heimischen und internationalen Weinen
- Cheminée-Bar und Sonnenterrasse mit schönem Panorama für Ihren Apéro
- Täglich Schlemmerfrühstück bis 10.30 Uhr (am Wochenende bis 11.00 Uhr)

Hotel & Restaurant Bellaval

7550 Scuol, Tel. 081 864 14 81
Tischreservation erbeten

- Fondue Chinoise oder «Heisser Stein» (ab 1 Person)
- Käse-Fondue oder Raclette am Tisch (ab 1 Person)
- Feine Flammkuchen
- Engadiner Spezialitäten und internationale Küche
- Umfangreiche Weinkarte mit über 300 Weinen aus aller Welt

Restaurant Nam Thai

im Engadin Bad Scuol, 7550 Scuol
Tel. 081 864 81 43, namthai@belvair.ch
www.belvair.ch/nam-thai
www.namthai.ch

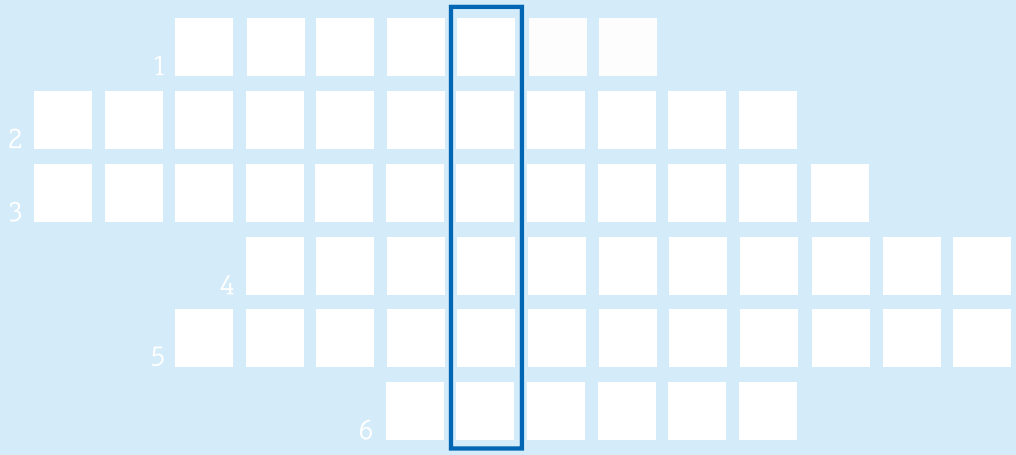
- Thailändische Spezialitäten nach Originalrezepten von unseren Thai-Chefs zubereitet
- Spezielle Vorspeisenplatte «Best of starter» (ab 2 Personen)
- Thailändische Suppen, Curries, Fleisch-, Fisch- und Vegetarische Gerichte
- Köstliche Desserts aus Fernost
- Im Nam Thai bieten wir auch Take Away an, falls Sie einmal unser Thai-Essen zuhause geniessen möchten. In der Hochsaison kann das Take Away Angebot kurzfristig eingeschränkt sein. Wir empfehlen Ihnen telefonisch zu bestellen.

(Foto: Leta à Porta)

Teilnehmen und gewinnen via allegra.online!

PREIS-RÄTSEL

Die Fragen



1. Wohnort von Curdin Tones
2. Neben dem Schweizerischen Nationalpark (SNP) gibt es im Kanton Graubünden vier regionale …
3. Ein «Piza föch» ist eine …
4. Sie suchen und schützen die Nester der Braunkehlchen
5. Wurden für die Jugendlichen in den Gemeinden Valsot und Scuol eingerichtet
6. Nachname des Präsidenten des Club da Hockey Engiadina

Bitte senden Sie Ihre Antworten bis zum 14. Dezember 2023 an: Redaktion ALLEGRA, c/o Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG, 7550 Scuol, oder geben Sie diese bei der Gäste-Info Scuol ab. Viel Glück!

Lösungswort .....

Name / Vorname .....

Strasse / Nr. .....

PLZ / Ort .....

Bitte schicken Sie mir folgende Newsletter:

☐ Engadin Scuol Zernez ☐ Samnaun ☐ Val Müstair

E-Mail Adresse: .....

WETTBEWERBSBESTIMMUNGEN

Teilnahmeberechtigt sind alle Einheimischen und Gäste (Ausnahme: ALLEGRA-Mitarbeitende). Pro Haushalt wird nur eine Antwort verlost. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Gewinner*innen des Preisrätsels erhalten einen 100-Franken Gutschein. Haupt- und Spezialpreise werden in der Zwischensaison unter allen Teilnehmenden verlost.

Die angegebenen Daten werden nur für den Wettbewerb verwendet; die E-Mail Adresse mit Namen zudem nur bei durch Ankreuzen gegebener Einverständniserklärung für den Newsletter-Versand.

1. PREIS

Hotel & Restaurant Helvetia, Müstair

Zwei Übernachtungen für zwei Personen mit Frühstück im Standardzimmer inklusive freier Benützung des neu eröffneten SPA Bereichs. Wert: CHF 500.00

Hotel & Restaurant Helvetia, A. Grond, Via Maistra 30, 7537 Müstair.
Tel. 081 858 55 55, info@helvetia-hotel.ch, helvetia-hotel.ch

Reservation nur auf telefonische Anfrage.

100-FRANKEN-GUTSCHEINE DER MONATSVERLOSUNG

- Clinica Holistica Engiadina SA, professionnelle Sportdiagnostik, Plaz 40, 7542 Susch, clinica-holistica.ch
- Butia Schlerin GmbH, Keramica e Café, Chasellas 61, 7554 Sent, schlerin.ch
- Arena Tech AG, @-Center Scuol, Stradun 404, 7550 Scuol, arenatech.ch
- Boutique Moda di Vivere, Sport- Mode- und Freizeitbekleidung für Jung und Alt, Südstrasse 16, 7563 Samnaun Dorf, modadivivere.ch
- Restaurant – Hotel Arnica Scuol, der Natur so nah – dem Alltag so fern, Via da Brentsch 417C, 7550 Scuol, arnica-scuol.ch
- Pro manufacta engiadina, Seminare im Handwerk, Porta 17ab, 7550 Scuol, promanufacta.ch

Die Gutscheine können nicht in Bargeld umgetauscht werden, sind nicht übertragbar und dürfen nicht kumuliert werden. Ein Warenersatz ist ausgeschlossen.

2. PREIS

Typically Swiss Hotel Altana, Scuol

Zwei Übernachtungen für zwei Personen mit Frühstück im Standardzimmer. Wert: CHF 420.00

Hotel Altana, Adrian M. Lehmann, Via da la Staziun 496, 7550 Scuol. Tel. 081 861 11 11, hotel@altana.ch, altana.ch

Reservation nur auf telefonische Anfrage. Der Gutschein ist nicht über die Fest- und Feiertage sowie während Spezialanlässen einlösbar.

3. PREIS

Chasa Werro, Sent

Zwei Übernachtungen für zwei Personen im Doppelzimmer inklusive Frühstück im Chasa Werro in der Zwischensaison und pro Person ein Eintritt ins Bogn Engiadina Scuol.
Wert: CHF 260.00

Chasa Werro, Frau Marianne, Werro, Sot Pradè 137, 7554 Sent
Tel. 078 905 03 28, cmwerro@bluewin.ch, www.werroengadin.ch
Tel. 081 858 59 90, info@campingmuglin.ch, campingmuglin.ch

Reservation nur auf telefonische Anfrage. Der Gutschein ist nicht über Fest- und Feiertage einlösbar.

Herzliche Gratulation!

Gewinner*in des ALLEGRA Preisrätsels Nr. 5 Sommer 2023: Gisela Denoth, Samnaun-Laret

Auflösung des Preisrätsels in ALLEGRA Nr. 5 Sommer 2023: BHUTAN

Der Samnauner Dave Peer führt unter anderem ein Sportgeschäft und eine Ski- und Rennschule. Die grosse Passion des Vaters von zwei Kindern ist das Skifahren, er ist sehr aktiv im Schneesportclub Samnaun und seit 12 Jahren als Nachwuchstrainer tätig.

DREI WÜNSCHE

Dave Peer wünscht sich,

1 … dass wir wieder lernen, faire und konstruktive Diskussionen zu führen und auch andere Meinungen akzeptieren können.

2 … dass im Weltgeschehen wieder etwas mehr Ruhe und Stabilität einkehrt, damit die nächste Generation auch sorglos die Welt bereisen und entdecken kann.

3 … einen kalten, schönen Winter, damit wir viele fantastische Skitage erleben dürfen. Und 4., dass der HCD seinen 32. Meistertitel holt :-)…

MEDIZINISCHER NOTFALLDIENST

Hausärzte

24-Std. medizinischer Notfalldienst:
Region Scuol: 081 864 12 12
Region Zernez: 081 856 12 15

18./19. Nov.	Dr. med. H. Grossmann	081 856 12 15
25./26. Nov.	Dr. med. D. Bauer	081 856 12 15
2./3. Dez.	Dr. med. J. Steller	081 864 12 12
9./10. Dez.	Dres. med. E. & C. Neumeier	081 864 12 12
16./17. Dez.	Dr. med. A. Chappatte	081 864 12 12

Region Samnaun:

Ganzjährig	Bergpraxis Samnaun	081 822 12 00

Spitäler

Unterengadin	Ospidal Engiadina Bassa	081 861 10 00
Val Müstair	Center da sandà Val Müstair Sta. Maria	081 851 61 00

Zahnärzte

Ganzjährig	Dr. med. dent. S. Wolfisberg, Scuol	081 864 72 72
Ganzjährig	Dr. med. dent. A. Imobersteg, Scuol	081 864 86 86
Nach Vereinbarung	Dr. med. dent. H. Cueni, Sta. Maria, csvm.ch	081 851 61 80

NOTFALL-TELEFONNUMMERN

Sanitätsnotruf	144
Europäischer Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Apoteca Engiadinaisa (Geschäftszeiten)	081 864 13 05
Apoteca Engiadinaisa (ausserhalb Geschäftszeiten)	081 864 93 70
Schweizerische Rettungsflugwacht	1414
Psychiatrische Dienste Graubünden	058 225 25 25
Strassenzustand (strassen.gr.ch)	163

PANNENHILFE

TCS-Pannendienst	140
S-chanf – Il Fuorn – Zernez – Flüela – Giarsun	081 830 05 96
Vinadi – Scuol – Giarsun – Guarda	081 830 05 97
Grenze – Val Müstair – Il Fuorn	081 830 05 98
Samnaun	081 830 05 99

apoteca & drogaria engiadinaisa

Vossa sandà es pro nus in buns mans

Ihre Gesundheit ist bei uns in guten Händen

Wir freuen uns, Ihnen eine Treuekarte zu eröffnen

Sammeln Sie Punkte pro eingekauftem Franken auf Kosmetik- und Parfümerieprodukte. Ein Punktestand von 250 Punkten sichert Ihnen einen Gutschein von 25 Franken.

Apoteca & Drogaria Engiadinaisa SA
Stradun 322 • CH - 7550 Scuol • T: +41 81 864 13 05 • F: +41 81 864 83 40 • info@apoteca-scuol.ch • apoteca-scuol.ch

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 08.00 – 12.30 | 13.30 – 18.30 • Samstag 08.00 – 12.30 | 13.30 – 17.00
An Feiertagen abweichende Öffnungszeiten

Bogn Engiadina Scuol

Stärken Sie Ihr Immunsystem in unserer Sauna mit Panoramablick.

www.bognengiadina.ch